



steyr

2

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen für Bürger
und amtliche Mitteilungen



**Viel Spaß und Unterhaltung wird es am Faschingdienstag
ab 15 Uhr beim Faschingsrummel
auf dem Stadtplatz geben. Für das musikalische Feuerwerk
sorgen die Liezius Drachenschränzer (Bild)
und die Band „Labellos“.**

An einen Haushalt
Verlagspostamt 4400 Steyr
Österreichische Post AG
Postfach 100
RM 01A02347
Erscheinungsort Steyr
18. Februar 2009
52. Jahrgang





Umwelt-Seite



Gratis Batterie-Sammelbox

Batterien enthalten neben Schadstoffen wie Blei, Cadmium oder Quecksilber auch Wertstoffe wie Zink, Mangan oder Nickel, die ein stoffliches Recycling sinnvoll machen. Durch die stoffliche Verwertung der Batterien werden Ressourcen geschont und wird Energie eingespart.

Bei der Sammlung im Abfall-Sammelzentrum werden grundsätzlich zwei Arten von Batterien unterschieden:

Gerätebatterien:

Alle Arten von Zink-, Kohle- und Alkali-Mangan-Batterien, Knopfzellen, Akkus usw. Diese werden derzeit zu ca. 60 % stofflich verwertet. Die verschiedenen Metalle werden mittels eines thermisch-metallurgischen Verfahrens zurückgewonnen. Bei den Gerätebatterien schätzt man aufgrund der Marktmengen, dass österreichweit bis dato nur rund 45 % der anfallenden Mengen gesammelt werden, das heißt, dass mehr als die Hälfte der Konsumbatterien nicht ordnungsgemäß entsorgt werden.

Fahrzeugbatterien:

Kfz-Starterbatterien, Blei-Säurebatterien. Sie werden zu 100 % bei der Firma BMG in Kärnten stofflich verwertet. Bei der Firma Banner in Leonding wird das wieder gewonnene Blei in neue Kfz-Batterien eingesetzt.

Umwelt-Tipp

Strom aus Batterien ist ca. 1.000 Mal teurer als Netzstrom. Außerdem benötigen Batterien bei ihrer Herstellung 40 bis 500 Mal mehr Energie, als sie beim Gebrauch abgeben können. Durch die Verwendung von Akkus kann diese Ineffizienz gemildert werden. Wenn Sie nach der Entsorgung Ihrer alten Batterien auf Akkus umsteigen, tragen Sie einen wesentlichen Teil zum Umweltschutz bei.

Ab jetzt erhalten Sie die **Gratis-Batterie-Sammelbox** im Abfall-Sammelzentrum (ASZ) an der Ennser Straße – solange der Vorrat reicht.

Mit dieser Mehrweg-Sammelbox können Konsumbatterien, Akkus und Knopfzellen noch einfacher vorgesammelt und dann im ASZ entleert werden.

Batterien gehören nicht in den Restmüll!



Bürgermeister beim Neujahrs-Empfang: „Die Ärmel hochkrempeln und zeigen, dass etwas weitergeht!“



Zahlreiche hochrangige Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Kultur, Verwaltung sowie Vertreter der Kirche und der Medien folgten auch heuer wieder der Einladung von Bürgermeister David Forstenlechner zum traditionellen Neujahrs-Empfang im Rathaus-Festsaal. Der Stadtchef blickte dabei auf die Projekte des Vorjahres zurück und stelle die wichtigsten Vorhaben für das heurige Jahr vor. Hier Auszüge aus seiner Festrede:

„2009 sehen sich die Bürgerinnen und Bürger in einer politisch-ökonomischen Schlüsselrolle und die Nachrichten der vergangenen Tage und Wochen zeigen eine nicht gerade positive Tendenz. Kurzarbeit, Produktionsunterbrechung, Stellenabbau und Umsatzeinbrüche heißen die Schlagworte. Wie soll man Mut schöpfen in einer Welt wie dieser? Vertrauen muss her im Jahre 2009 und das sollte die Aufgabe der Politik sein. Trotz dieser Besorgnis erregenden Entwicklung dürfen wir eines nicht tun: Den Kopf hängen lassen und die negative Stimmung noch verschlechtern. Wir müssen im Gegenteil die Ärmel hochkrempeln und zeigen, dass etwas weitergeht, dass wir gewillt sind, zu investieren und damit der Wirtschaft einen Schwung in die richtige Richtung geben.“

Die Stadt Steyr hat im vergangenen Jahr sehr gut gearbeitet, hat wichtige Projekte auf die Schiene gebracht, die auch für die lokale Wirtschaft von großer Bedeutung sind. Wir sind

auch auf das jetzt noch junge Jahr 2009 gut vorbereitet.

Zu den wichtigsten Aufgaben der nahen Zukunft gehört der Schutz der Steyrer Bevölkerung vor Hochwasser-Katastrophen. In dieser Sache ist in Steyr bis jetzt hervorragend gearbeitet worden. Der Planungs- und Bauzeitplan für die **Hochwasserschutzmaßnahmen** in Steyr konnte bisher in vollem Umfang eingehalten werden. Die aktuellen Vorhaben laufen derzeit und erfordern einen finanziellen Aufwand von rund 14 Millionen Euro.

Auf dem Bausektor hat sich im Vorjahr sehr viel getan. In **Kanal- und Straßenbauten** haben wir insgesamt 3 Millionen Euro investiert. Das größte Projekt ist dabei die Kanalisation Staffelmayr-Gründe um etwa eine Million Euro.

Die **GWG der Stadt Steyr** hat im Vorjahr durch wichtige Projekte ebenfalls sehr effizient zum Boom der Baubranche in Steyr beigetragen. Insgesamt sind 31 Gebäude um fast 10 Millionen Euro generalsaniert worden. Speziell für unsere älteren Mitbürger ist auch das Lift-Nachrüstprogramm gedacht. 2008 konnten 13 GWG-Objekte um 1,24 Millionen Euro mit einem Lift nachgerüstet werden.

Wir wissen aus vielen Gesprächen, dass die Steyrer Bürgerinnen und Bürger großen Wert auf eine saubere, intakte **Umwelt** legen. Darum haben wir auch in den vergangenen Jahren alles daran gesetzt, die hohen Umwelt-Standards in unserer Stadt beizubehalten oder sogar noch zu verbessern. Rund 500 Steyrerinnen und Steyrer haben im Vorjahr am 12. April trotz ungünstigen Wetters bei der **Aktion „Steyr putzt“** teilgenommen. Herzlichen Dank an alle, die bei „Steyr putzt“ mitgemacht haben, sie haben einen wertvollen Beitrag für den Umweltschutz und das Umweltbewusstsein in Steyr geleistet.

Die Steyrer Umwelt hat eine Qualität, um die uns viele Städte beneiden. Anführen möchte ich nur die hohe Wassergüte unserer Flüsse oder das qualitativ hervorragende Steyrer Trinkwas-

ser. In den vergangenen Jahren hat es auch für die Steyrer Luft gute Noten gegeben, obwohl zum Teil starke Staubeentwicklungen in ganz Mitteleuropa registriert worden sind. Diese ausgezeichneten Umwelt-Daten in Steyr kann man auch unserer gut organisierten Abfall-Entsorgung zuschreiben. Am meisten zählt aber das Engagement der Bürgerinnen und Bürger, ohne deren Disziplin das Abfallproblem nicht zu bewältigen wäre.

Steyr hat im Vorjahr auch wieder seinen hervorragenden Ruf als **Sportstadt** unter Beweis gestellt. Der sportliche Höhepunkt des Jahres 2008 war zweifellos die **Olympiade in Peking**, bei der vier Sportlerinnen und Sportler von Steyrer Vereinen ausgezeichnete Leistungen abgeliefert haben. Das absolute Top-Resultat war dabei die Bronze-Medaille von Violetta Oblinger-Peters im Wildwasser-Kajak Bewerb.

Sport und Freizeit sind sehr wichtig für die Lebensqualität der Steyrer Bürger, deshalb legen wir auch großen Wert auf den Ausbau und die Wartung der dementsprechenden Infrastruktur. Im Bereich Hallenbad, Freibad und Sauna haben wir unter anderem 560.000 Euro investiert.

Nun kurz ein Blick auf die **Steyrer Wirtschaft**: Die Situation auf dem Steyrer Arbeitsmarkt hat sich wie erwartet negativ entwickelt. Die Dezember-Zahlen für 2008 des AMS Steyr weisen eine Arbeitslosenquote von 8 Prozent aus, im Vergleichszeitraum des Jahres 2007 lag diese Quote bei 6,1 Prozent.

Es gibt aber auch durchaus Positives zur Steyrer Wirtschaft zu berichten. Sehr effizient hat unser kleines, aber feines **Stadtmarketing-Team** gearbeitet. Das Geschäftsflächen-Management für die Innenstadt funktioniert sehr gut, bei der jährlichen Passantenzählung konnte die Steyrer Innenstadt gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 15 Prozent verzeichnen. Die von Stadtmarketing Steyr eingeführten Waren- und Erlebnisgutscheine haben sich zu einem äußerst wichtigen Kundenbindungs-Instrument entwi-



Auf dem Foto links (v. r.):
Vizebürgermeisterin Friederike Mach, die Alt-Bürgermeister Franz Weiss, Heinrich Schwarz und Hermann Leithenmayr.

Foto rechts: Giovanni Gaspari (rechts),
Bürgermeister der Partnerstadt San Benedetto del Tronto, mit seiner Delegation.

DI Dr. Heimo Losbichler (Foto), Dekan der Fachhochschule Steyr, dankte im Namen aller Festgäste für die Einladung zum traditionellen Neujahrsempfang im Steyrer Rathaus. In seiner Rede sprach er die allgemeine wirtschaftliche Situation an und wünschte allen viel Tapferkeit und Tatkraft für 2009 und betonte, dass auch Krisen eine Chance sein können.



ckelt. Mehr als 190 Geschäfte und 28 Stände am Wochenmarkt lösen mittlerweile die Gutscheine ein.

Sehr gut ist auch der Trend im **Wirtschaftspark Stadtgut**. Vor knapp elf Jahren ist die Idee entstanden, im Norden der Stadt einen Wirtschafts- und Dienstleistungspark zu schaffen. Heute sind 38 Unternehmen mit 945 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Stadtgut-Areal angesiedelt.

Sorgen bereitet uns die **Entwicklung im Sozialbereich**. Wir müssen damit rechnen, dass die Auswirkungen der Finanzmarktkrise das soziale Gefüge in unserer Stadt weiterhin negativ beeinflussen werden.

Es gibt leider auch immer mehr Menschen, die mit dem Leistungsdruck und den Belastungen unserer Zeit nicht zurecht kommen. Auf der Strecke dabei bleiben sehr oft Kinder und junge Menschen, die zu wenig Rückhalt in der Familie haben und deshalb schwere psychische und soziale Probleme bekommen. Wir haben dieser Entwicklung nicht tatenlos zugesehen und deshalb das **Projekt „Tageswohnen“** ins Leben gerufen. Tageswohnen ist für Kinder von 3 bis 15 Jahren gedacht, die nicht mehr ausreichend von Pädagoginnen, Tagesmüttern oder der Familienbegleitung betreut werden können. Im Idealfall sollte es gelingen, junge Menschen wieder in ihre Familien zu integrieren und Einweisungen in Heime zu verhindern. Die Stadt hat auch das **Projekt YES** gestartet. YES steht für „Steyr erfolgreich steuern“. Dabei wollen wir mit spezieller Präventionsarbeit verhindern, dass immer mehr Familien in den Sog nach unten geraten.

Der Gemeinderat hat im Vorjahr ein Entlastungspaket mit einem Volumen von etwa 700.000 Euro beschlossen, das allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Steyr zugute kommen soll. Wir können damit natürlich nicht für einen absoluten Teuerungs-Ausgleich sorgen, weil zu viele überregionale Faktoren bei diesem Problem im Spiel sind. Aber wir können im eigenen Verantwortungsbereich mithelfen, die Menschen zu entlasten.

Und nun zum noch jungen Jahr 2009. Das Jahrhundert-Projekt **Hochwasserschutz** läuft zügig weiter. Das Schlüsselprojekt, den **Geschiebefang**, haben wir bereits im November des Vorjahres mit der Spatenstichfeier gestartet. Die Stadt finanziert dieses Projekt vor, wir müssen dazu 3,5 Millionen Euro, verteilt auf vier Jahre, aufwenden. Als nächsten Schritt werden wir die **Arbeiten an der Enns** durchführen. Wir planen unter anderem, das Flussbett der Enns abzusenken, den Innenbogen gegenüber der Ramingbach-Mündung aufzuweiten und die Enns-Insel zwischen Münichholz und Ufergasse zu verkleinern. Diese Maßnahmen, die zum Teil schon umgesetzt werden, ergeben zusammen bei einem hundertjährigen Hochwasser eine Absenkung des Wasserspiegels um 80 Zentimeter.

Zu den wichtigsten Projekten des neuen Jahres zählt auch der **Ausbau des Reithoffer-Gebäudes**. Noch heuer im Frühjahr wird das Projekt abgeschlossen sein.

Im November des Vorjahres haben wir den ersten Spatenstich für die **Volksschule Resthof** gefeiert. Das Gebäude wird aus drei Geschossen bestehen, wobei der Mehrzwecksaal im Erdgeschoß geplant ist, der Verwaltungstrakt im ersten Obergeschoß und der Unterrichtstrakt im zweiten Obergeschoß. Der Mehrzwecksaal wird auch als Kommunikationszentrum für die Bewohner des Stadtteils Resthof verwendet werden. Die Kosten betragen insgesamt 5,5 Millionen Euro. Die Bauzeit wird etwa 20 Monate betragen.

Die **GWG der Stadt Steyr** hat auch für 2009 wichtige Vorhaben auf dem Plan. In der Stelzhammerstraße ist beim **Projekt „Wohnoffensive“** der erste Bauabschnitt bereits beendet, die Gesamtkosten betragen 1,9 Millionen Euro. Im zweiten Bauabschnitt sind 30 Wohnungen mit Tiefgarage geplant, die Fertigstellung ist für November 2009 vorgesehen. Die

Kosten für diesen Bauabschnitt betragen 3,9 Millionen Euro. Dazu plant die GWG außerdem **Generalsanierungen** im Stadtteil Ennsleite um insgesamt etwa 7,6 Millionen Euro und Liftbauten, ebenfalls im Stadtteil Ennsleite, um etwa 600.000 Euro.

In den Stadtteilen Ennsleite und Tabor sollen **neue Alten- und Pflegeheime** gebaut werden. Auf der Ennsleite ist ein Haus mit 120 Betten und 10 so genannten Kurzzeit-Pflegebetten um etwa 15 Millionen Euro geplant. Einrichtungen für mobile Betreuung von Senioren sollen ebenfalls berücksichtigt werden. Voraussichtlich Mitte dieses Jahres werden wir mit dem Bau auf der Ennsleite beginnen. Im Frühjahr 2011 werden dort die ersten Bewohnerinnen und Bewohner einziehen können.“



Die beiden Gymnasialdirektoren Dr. Wolfgang Stiegler (BG Steyr, links) und Mag. Harald Gebeshuber (BRG).



BMW-Geschäftsführer Dr. Andreas Wendt (rechts) und Helmut Gebeshuber.



Alt-Bürgermeister Hermann Leithenmayr und Mag. Christian Köck (Ennskraft).

Bürgermeister David Forstenlechner, Landeshauptmann-Stellvertreter DI Erich Haider, die zweite Landtagspräsidentin Gerda Weichsler-Hauer (v. l.).





Die Steyrer Stadtwerke und die Stadt Steyr unterstützen die Veranstaltungsreihe „Fair Future“, bei der etwa 3.000 Schülerinnen und Schüler über den ökologischen Fußabdruck und die Nachhaltigkeit im Rahmen der Umwelt Informationen erhielten. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde den Jugendlichen ein Multimediafilm präsentiert, in dem die gegenwärtige Lage der Welt, sowohl ökologisch als auch ökonomisch, dargestellt wird. Durch diese Veranstaltung soll den Jugendlichen auch soziale Kompetenz, vernetztes Denken und Respekt vermittelt werden und sie sollen auf sorgsamem Umgang mit der Umwelt sensibilisiert werden. „Wir haben dieses Projekt gerne unterstützt, da auch die Stadt – z. B. als Gas- und Wasserlieferant oder öffentliches Verkehrsunternehmen – effizient mit den Ressourcen umgehen und Rücksicht auf die Umwelt nehmen muss“, so Stadtwerke-Referent Willi Hauser.

Brunnenbesitzer können Trinkwasser untersuchen lassen

Steyrerinnen und Steyrer, die einen **Trinkwasser-Hausbrunnen** im Steyrer Stadtgebiet besitzen, können im Juli dieses Jahres ihr **Trinkwasser untersuchen** lassen. Durchgeführt wird diese Testaktion von der Stadt Steyr gemeinsam mit der oberösterreichischen Landesregierung. Für die Tests steht ein moderner Laborbus zur Verfügung. Fachleute entnehmen die Proben direkt beim Hausbrunnen und führen chemische Analysen durch. Je Hausbrunnen

wird ein Betrag von **12 Euro** eingehoben. Wer zusätzlich eine bakteriologische Analyse möchte, muss dafür an die Landesregierung zusätzlich 20 Euro zahlen. **Anmelden** kann man sich ab sofort **bis 31. März** dieses Jahres. **Anmeldeformulare** bekommt man im **StadtService** des Steyrer Magistrates (Rathaus, Erdgeschoß, rechts). Man kann die Formulare auch von der **Homepage der Stadt Steyr** www.steyr.at herunterladen unter der Rubrik „im Brennpunkt“

Stadtwerke senken Gaspreis

Aufgrund sinkender Einkaufspreise senken die Steyrer Stadtwerke den Gaspreis per 1. März 2009 um 15 Prozent auf das Preisniveau in Cent/kWh, gültig ab 1. März 2009:

Preis Staffel bis kWh Jahresabnahme	Gaspreis Cent pro kWh	Netzpreis Cent pro kWh	Erdgasabgabe, Cent pro kWh	MWSt. Cent pro kWh	Bruttopreis Cent pro kWh
8.000 kWh	2,7590	1,9819	0,5941	1,0670	6,4020
15.000 kWh	3,2896	1,3034	0,5941	1,0374	6,2245
40.000 kWh	3,2218	1,1235	0,5941	0,9879	5,9273
80.000 kWh	3,1899	0,9318	0,5941	0,9432	5,6589
200.000 kWh	3,1872	0,8547	0,5941	0,9272	5,5632
400.000 kWh	3,1632	0,7561	0,5941	0,9027	5,4161

veau 2008. Die Mengenermittlung erfolgt über aliquote Mengen der Jahresperiode ohne eigene Zählerablesung.

Sperren im Bereich Zieglergasse

Durch die Bauarbeiten im Bereich Zieglergasse sind sowohl Sperren als auch Änderungen der Verkehrsführung notwendig. Nach der ersten Totsperrung der Zieglergasse Anfang Februar ist die zweite Sperre ab 16. Februar vorgesehen und wird mehrere Wochen dauern. Zufahrt zur Innenstadt und Abfahrt von der Innenstadt erfolgt während der Sperren über das Neutor. Während der Sperre der Zieglergasse gibt es auf dem gesamten Ennskai Gegenverkehr. Deshalb müssen auch die Längs-Parkplätze ab der Einmündung Eisengasse flussaufwärts vorübergehend aufgelassen werden. Die Zufahrt zu den Miet-Parkplätzen unter der Vorlandbrücke ist auch während der Sperre möglich. Der Verkehr wird zum Teil mit Ampeln geregelt.

Gemeinderat tagt am 19. März

Die nächste Sitzung des Steyrer Gemeinderats findet am **Do, 19. März, um 14 Uhr** statt. Die Sitzung ist öffentlich und wird im Gemeinderats-Saal des Rathauses (1. Stock, ennsseitig), abgehalten.

oder „Formulare“. Die **Formulare müssen bis 31. März 2009** an den Magistrat Steyr, Fachabteilung Gewerbe und Anlagenrecht, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 oder per E-Mail an anlagenrecht@steyr.gv.at **gesendet werden**. Man kann sie auch während der Amtsstunden im Stadtservice im Rathaus abgeben.

„Besitzer von Hausbrunnen sollten ihr Trinkwasser im Abstand von drei Jahren regelmäßig untersuchen lassen“, empfehlen Fachleute.

Subvention für Kinderschutz-Zentrum

Das Kinderschutz-Zentrum Wigwam erhält von der Stadt für das Jahr 2009 eine Subvention in der Höhe von 45.000 Euro. Der Gemeinderat gab diesen Betrag frei.

Das Kinderschutz-Zentrum im Haus Leopold-Werndl-Straße 36 ist eine Beratungs- und Therapieeinrichtung, die sich hauptsächlich mit den Themen Missbrauch und Gewalt an Kindern beschäftigt.



Vizebürgermeisterin
Friederike Mach

Frau Vizebürgermeister Friederike Mach (SP) ist im Stadtsenat für soziale Angelegenheiten, die Kindergärten, das Rettungswesen, für die Seniorenbetreuung sowie für Alten- und Pflegeheime zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet sie aus ihren Ressorts:

Selbständig im Alter

In den Pflegeheimen ist es Standard, dass neben der Pflege und Betreuung auch viel Mobilisation der Bewohnerinnen und Bewohner erfolgt. Genauso gehört hier auch Gedächtnistraining, Seniorengymnastik und Kommunikation dazu.

Um auch Seniorinnen und Senioren, die nicht der stationären Hilfe bedürfen, Zugang zu derartigen Lebensverbesserungen zu ermöglichen, hat Vita Mobile ein **Kooperationsprojekt** mit dem SelbA-Kompetenzzentrum ins Leben gerufen, um in einem **abwechslungsreichen Trainingsprogramm** ihre **ganzheitliche, physische und psychische Gesundheit** zu verbessern und dadurch ihre Lebensqualität zu steigern. Das Alten- und Pflegeheim Tabor stellt für dieses Projekt Räumlichkeiten zur Verfügung und unterstützt dadurch die Idee des **Vita Mobile SelbA-Clubs**.

Das Trainingsprogramm führt zu Erleichterungen im Alltag und ist eine Kombination von aufbauendem Gedächtnistraining, Training der geistig-körperlichen Beweglichkeit sowie Gesprächen zu Lebensfragen.

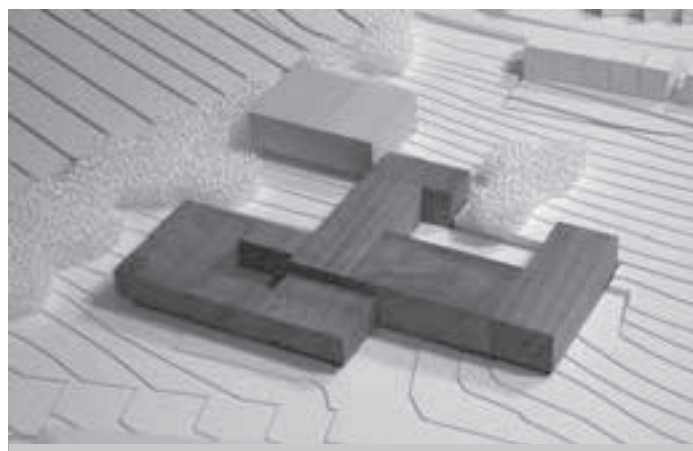
Trainiert wird in Gruppen in lockerer Atmosphäre (der Einstieg ist jederzeit möglich), in wöchentlichen Abständen und mit qualifizierten Trainerinnen.

Die **positiven Wirkungen** des Trainingsprogramms: ■ Präventive Vorsorge zur Erhaltung länger andauernder Selbständigkeit, ■ Verzögerung demenzieller Veränderungen und von Pflegebedürftigkeit, ■ allgemeine positive Auswirkungen auf den Gesundheitszustand, ■ Vorbeugung der Vereinsamung älterer Menschen.



Im Vita Mobile SelbA-Club haben Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, in einem abwechslungsreichen Trainingsprogramm ihre Lebensqualität in Bezug auf ihre ganzheitliche, physische und psychische Gesundheit zu steigern. Auf dem Foto (v. l. n. r.): Irmgard Brandstätter, Johanna Mekina, Aida Kekic.

Foto: Foto Paul Hamm



Die Spatenstichfeier zur Neuerrichtung des Alten- und Pflegeheims Ennsleite soll noch vor dem Sommer des heurigen Jahres erfolgen. Im dreigeschoßigen Gebäude sind auch Räumlichkeiten für ein Tagespflegezentrum sowie ein Stützpunkt für die Mobilen Dienste des Stadtteils Ennsleite vorgesehen.

Die Kosten für die Teilnahme am Vita Mobile SelbA-Club belaufen sich auf 8 Euro pro Nachmittag (ein kostenloser Schnuppertag ist möglich). Termin ist jeweils Montag, von 14 bis 18 Uhr, im Alten- und Pflegeheim Tabor (kleiner Festsaal und Caféhaus).

Dank für Keks-Spende

Herzlich bedanken möchte ich mich bei Herrn Willi Kothgassner für die von ihm vor Weihnachten gespendeten 148 Schachteln, gefüllt mit Keksen und Rum-Punsch-Kugeln. Sie wurden an die Alten- und Pflegeheime Tabor und Mönichholz, die Volkshilfe, das Hilfswerk Ennsleite, das Frauenhaus, die Notschlafstelle Steyr, an das Sozialamt, an den Sozialmarkt Steyr, das Rote Kreuz Steyr, an die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr und an die Kindergärten und Horte verteilt. Mit der großzügigen Spende konnte vielen bedürftigen Menschen in Steyr und auch freiwilligen Mitarbeitern der einzelnen Einsatzorganisationen eine große Freude bereitet werden.

Alten- und Pflegeheim Ennsleite

Die Spatenstichfeier zur Neuerrichtung eines **Alten- und Pflegeheimes auf der Ennsleite (APE)** soll noch vor dem Sommer des heurigen Jahres erfolgen. Dieses neue Alten- und Pflegeheim wird die Qualität des Pflege- und Betreuungsangebots in Steyr weiter verbessern.

Das von einem sehr engagierten Berliner Architekturbüro geplante dreigeschoßige Gebäude soll sich harmonisch in das Hanggrundstück hinter dem Leopold-Steinbrecher-Ring einfügen und auf drei Ebenen Platz für **120 Langzeit- und 10 Kurzzeitpflegebetten** bieten.

Im Erdgeschoß des geplanten Objektes sind zudem **Räumlichkeiten für ein Tagespflegezentrum** sowie ein **Stützpunkt für die Mobilen Dienste** des Stadtteils Ennsleite vorgesehen. Auf demselben Grundstück, mit Verbindungsgang zum APE, wird auch ein Haus mit **30 „betreibbaren Wohnungen“** entstehen.

Somit wird es hier in Zukunft möglich sein, einerseits kostengünstige Synergieeffekte zwischen dem Alten- und Pflegeheim, dem Tagespflegezentrum, den Mobilen Diensten und dem betreibbaren Wohnen zu schaffen und andererseits neben einer modernen und zeitgemäßen Unterbringung der Bewohner auch eine optimale Pflege und Betreuungssituation für unsere betagten Mitbürger zu gewährleisten.

Die Begutachtungsphase des Gesamtkonzeptes für diese neue Sozialeinrichtung auf der Ennsleite ist beim Amt der OÖ Landesregierung nun in der Endphase. Die Ausschreibungen erfolgen unmittelbar darauf. Die Baukosten für das APE werden derzeit auf rund 15 Millionen Euro geschätzt.

Wettbewerb der Geschäftsideen geht in die vierte Runde

Bereits zum vierten Mal wird heuer der regionale Wettbewerb der besten Unternehmensideen „Business Pro Steyr“ gestartet. Für Neugründer, aber auch für Unternehmen mit neuen Ideen ist es oft schwierig, Erfolgsaussichten und Kundennutzen abzuschätzen. In „Business Pro Steyr“ werden neue Ideen auf ihre Umsetzbarkeit bewertet. Ein kompetentes Beratungsteam unterstützt die Preisträger von der Betriebsgründung bis zur Aufnahme der Geschäftstätigkeit und bei der Erschließung neuer



Geschäftsfelder und Märkte.

Ein **Info-Abend** findet am **Di, 24. Feb., um 18 Uhr** im TIC Steyr (Im Stadtgut, Tel. 220-100, E-Mail: office@tic-steyr.at, www.tic-steyr.at) statt. **Einreichungen** sind bis 10. März 2009 möglich.

LKH Steyr eröffnet „Intensivzentrum 3“

Internistische Intensivmedizin, Schlaganfallereinheit und Lungenüberwachung sind am Landeskrankenhaus Steyr künftig auf einer Ebene untergebracht. Im neuen „Intensivzentrum 3“ können künftig schwer und schwerst- kranke Patientinnen und Patienten des internistischen, pulmonologischen und neurologischen Fachbereichs gemeinsam versorgt werden. Im Endausbau werden 19 Betten zur Verfügung stehen. Geleitet wird die Abteilung für Innere Medizin von Primar Dr. Richard Haidinger. Gemeinsam mit seinem Team betreut er Patienten mit schwersten Organfunktionsstörungen. Dabei werden die modernsten Techniken eingesetzt, die die Patienten bei künstlicher Beatmung, Nierenersatzbehandlung, Herzkreislauf-

Überwachung und Therapie am wenigsten belasten. Die Kardiologie-Überwachungsbetten sind für Patienten mit akuten Herzkrankheiten, Herz-Durchblutungsstörungen, Herz-Rhythmusstörungen oder Herzschwäche vorgesehen. Die RCU – die Respiratoric Care Unit – eine Spezialeinheit zur Lungenüberwachung, ist Teil des „Intensivzentrums 3“. Unter der Leitung von Primar Dr. Josef Bolitschek werden dort Patienten mit akuten und chronischen Lungenerkrankungen behandelt.

50 Pflege-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter werden – wenn alle 19 Betten eröffnet sind – im „Intensivzentrum 3“ beschäftigt sein.

NKE bei „Initiative Frauenförderung“ ausgezeichnet

Der Steyrer Wälzlagerhersteller NKE erhielt kürzlich eine Auszeichnung bei der „Initiative Frauenförderung“ in Österreich. Mit einem Frauenanteil von 40 Prozent liegt der Betrieb weit über dem Branchendurchschnitt, auch auf der Managementebene: Vier der insgesamt neun Bereichsleiter bei NKE sind weiblich.

Um Frauen eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen, bietet NKE flexible Arbeitszeitmodelle und ab Sommer 2009 Kinderbetreuung in der Ferienzeit an.

Eine weitere Auszeichnung erhielt NKE mit dem Innovationspreis „Schrittmacher 08“. NKE überzeugte durch seine Sonderlösungen für verschiedenste Industriebranchen.

Trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds blickt der Wälzlagerhersteller zuversichtlich ins neue Jahr. Zu den Aussichten für 2009 sagt Heimo Ebner, kaufmännischer Geschäftsführer: „Wir gehen mit einem hohen Auftragsstand, der teilweise schon in das Jahr 2010 reicht, ins neue Jahr. Hohes Potenzial sehen wir besonders im Bereich erneuerbarer Energien, zum Beispiel der Windenergie und im Bereich Infrastruktur, insbesondere der Bahn.“



Foto: Tourismusverband Steyr

Ende Jänner präsentierte sich der Tourismusverband gemeinsam mit Steyrer Hoteliers auf der „Austrian Central European Travel Business“ (ACTB) in Wien. Auf der größten Incoming-Messe Österreichs konnten die Kontakte mit mehr als 70 Reiseveranstaltern, Busunternehmern und Journalisten vertieft werden. Tourismusdirektorin Eva Pözl: „Mit einer sehr ansprechenden

Christkindlstadt-Präsentation haben wir bestehende Kontakte gepflegt und vor allem neue Kunden gewinnen können.“

Auf dem Foto (v. l. n. r.): das Steyrer Christkindl Sandra Schnurpfeil, Tourismusverband-Obmann Hans Mader, Isabella Viertler, Friedrich Kirchmair, Tourismus-Direktorin Eva Pözl und Georg Baumgartner.

Neues Angebot Erlebnisrundgänge mit MP3-Player in sieben Sprachen

Der Steyrer Tourismusverband hat sein Angebot an Erlebnisrundgängen erweitert: Ab sofort kann man die Romantikstadt mit einem Hörspiel erkunden – und das in Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch, Spanisch, Tschechisch und Ungarisch.

Mit einem MP3-Player begibt man sich auf einen Spaziergang durch Steyr und erlebt dabei das Flair längst vergangener Tage, genießt die verträumte Stille im Wehrgraben, lauscht dem Waffenlärm königlicher Ritterturniere und hört amüsante Anekdoten rund um die Geschichte der Romantikstadt. Als Sprecher beim Rundgang in Deutsch fungiert Burgschauspieler Frank Hoffmann.

Die MP3-Player können um 4 Euro zu den Öffnungszeiten des Tourismusverbandes (Tel. 53229) entlehnt werden. Kautions für das Gerät: 70 Euro oder ein Ausweis.



Vizebürgermeister
Gerhard Bremm

Vizebürgermeister Gerhard Bremm (SP) ist im Stadtsenat für die Liegenschaftsverwaltung, für Schul- und Sportangelegenheiten, den Umweltschutz, für kommunale Dienstleistungen und die Stadtgärtnerei sowie für die Mülldeponie verantwortlich. Im folgenden Beitrag berichtet er aus seinen Ressorts:

Die baulichen Maßnahmen bei den Schulen und Kindergärten standen im abgelaufenen Jahr – und stehen auch in Zukunft – im Zeichen des Energiesparens. Die bereits durchgeführten Arbeiten werden in Zukunft zu einer Ersparnis zwischen 14 und 27 Prozent beitragen.

Hauptschule Ennsleite

Bei dem mittlerweile mehr als 50 Jahre alten Objekt können im Jahr 2009 die Vollwärmeschutzarbeiten und die Erneuerung der Fenster abgeschlossen werden. Dieses Bauvorhaben wurde 2006 begonnen und auf vier Etappen durchgeführt.

Volksschule Ennsleite

Heuer wird mit den Vollwärmeschutzarbeiten und der Erneuerung der Fenster der VS Ennsleite begonnen. Die bestehenden Holz-Verbundglas-Schwingflügel Fenster werden durch Kunststofffenster mit Isolierverglasung ersetzt, der Sonnenschutz wird durch Außenjalousien erneuert.

Volksschule Plenkberg

Um das Erscheinungsbild der Volksschule zu verbessern, werden Malerarbeiten an der Fassade durchgeführt. Da die Gesimse und Fensterfaschen aufgrund der Denkmalpflege erhalten bleiben müssen, ist es nicht möglich, einen Vollwärmeschutz anzubringen. Hinsichtlich der Wandstärke wäre dies auch wirtschaftlich nicht vertretbar. Die Fenster sind bereits 1994 durch Isolierfenster ausgetauscht worden. Die vorhandene Ölheizung wurde durch einen modernen Gaskessel mit Brennwerttechnik ersetzt. Durch den Einbau einer modernen Einzelraumsteuerung wird jeder Unterrichtsraum punkt-

genau und bedarfsgerecht beheizt werden können. Der Turnsaal, der im Jahr 1967 angebaut wurde, wird mit einem Vollwärmeschutz und neuen Fenstern versehen werden.

Punzerschule

Bei der 37 Jahre alten Heiz-Anlage wurde der Kessel durch einen Gaskessel mit Brennwerttechnik ausgetauscht. Eine Einzelraumsteuerung war bereits vorhanden.

Taborschule

2008 konnten die Sanierungsarbeiten am gesamten Komplex abgeschlossen werden. Dieses Objekt wurde energietechnisch vollständig erneuert: Zusätzlich zum Vollwärmeschutz wurden die bestehenden Alufenster gegen Kunststofffenster getauscht. Den Abschluss der Gesamt-sanierung bildete 2008 die Erneuerung der 40 Jahre alten Ölkessel, die durch moderne Gaskessel mit Brennwerttechnik ersetzt wurden. Die Einzelraumsteuerung bildet auch hier einen entsprechenden Standard. Darüber hinaus wurden in den Vorjahren an der Promenadeschule, der Wehrgrabenschule, der Bergschule und der Volksschule Gleink die Kessel erneuert, um den CO₂-Ausstoß zu reduzieren und Kosten einzusparen.

Kindergarten Wehrgraben

Auch bei den Kindergärten besteht Handlungsbedarf. So wurde vergangenes Jahr auch der Kindergarten Wehrgraben mit einem Vollwärmeschutz und neuen Fenstern ausgestattet. Dieses Bauvorhaben wird heuer mit einer zweiten Etappe abgeschlossen.

Generalsanierung des Bürgerspitals

Ein weiterer Schritt zur Erhaltung des städtischen Gebäudebestandes stellt die Generalsanierung des Bürgerspitals dar. Vorgesehen sind Sanierungsarbeiten am Dachstuhl sowie die Erneuerung der Dachhaut. Um die Dachlandschaft lebendig zu halten, werden zum Teil gebrauchte Dachziegel verwendet werden. Weiters müssen 14 Kaminköpfe und die gesamte Fassade auch flussseitig (hier kommt eine aufwändige Gerüstung zum Einsatz) wieder originalgetreu saniert werden.

Umsetzung Museumskonzept

Aufgrund des Architekturkonzeptes des Büros „Spur Wien“ wird heuer der Startschuss für die Umsetzung des Museumskonzeptes erfolgen. Derzeit wird der historische Gebäudebestand erhoben, um bei den geplanten Baumaßnahmen nach exakten Plänen arbeiten zu können. Die Attraktivierung umfasst neben haustechnischen Maßnahmen wie dem Einbau einer Gaszentralheizung und eines Personenliftes auch gestalterische Maßnahmen, um in diesem Haus künftig zeitgemäße Ausstellungen und Veranstaltungen durchführen zu können.

Neubau Volksschule Resthof

Seit November 2008 wird mit Hochdruck an der Errichtung der achtklassigen Volksschule Resthof gearbeitet und ich bedanke mich schon jetzt bei allen Nachbarn für ihr Verständnis, da sich bei einem derartigen Bauvorhaben natürlicherweise auch nicht vorhersehbare Unzulänglichkeiten, wie diverse Verschmutzungen oder Lärmbelästigungen, ergeben können. Ich darf Ihnen versichern, dass wir die Baufirma beauftragt haben, speziell darauf zu achten, dass solche Dinge womöglich nicht passieren sollten. Nach der Weihnachtspause bzw. nach Beendigung der Kälteperiode gehen die Arbeiten nun in vollem Umfang voran und liegen auch im geplanten Zeitrahmen.

Skaterplatz wird überdacht

Wir werden im Bereich der Sportanlage Rennbahn die bestehende Asphaltfläche im Anschluss an die Eishalle mit einer auf zwei Seiten geschlossenen und schallgedämmten Dachkonstruktion versehen, damit unsere Skateboarder das ganze Jahr über eine permanente und teilweise auch winterfeste Fläche für ihren Sport zur Verfügung haben. Gespräche mit den Funktionären des Skateboardvereins ASKÖ Borderspeak Steyr und Vertretern von diversen Jugendorganisationen haben bereits stattgefunden, sodass die Wünsche aller Nutzer in die Planung mit einfließen konnten. Im Budget 2009 der Stadt sind dafür 250.000 Euro vorgesehen.

Sportler und Funktionäre geehrt

Ende Jänner haben wir 37 Steyrer Sportlerinnen und Sportler für ihre im Jahr 2008 errungenen Staats- und Landesmeistertitel im Festsaal des Rathauses geehrt. Dazu nochmals herzliche Gratulation, zumal gerade diese Sportlerinnen und Sportler den Namen der Stadt Steyr in ganz Österreich, aber auch teilweise im Ausland mit ihren Erfolgen und den dementsprechenden Platzierungen repräsentieren.

Bereits im November des vorigen Jahres wurden fünf Sportler für ihre Erfolge und fünf Funktionäre für ihre Verdienste um das Steyrer Sportgeschehen mit dem Sportehrenzeichen der Stadt Steyr ausgezeichnet. Auch drei Steyrer Jugendsportler konnten wir für ihre Leistungen auszeichnen und hoffen, dass gerade sie in die Fußstapfen ihrer Vorbilder treten und ebenso große Erfolge erringen werden. Unsere Olympiastarter Violetta Oblinger-Peters, die uns mit ihrer Bronzemedaille viel Freude bereitet hat, Helmut Oblinger und Sybille Bammer wurden im Rahmen dieser Feierstunde ebenfalls geehrt. Die Ehrung unseres Beachvolleyballers Clemens Doppler werden wir noch nachholen.

Erinnerung an die
Vergangenheit

Chronik

Vor 100 Jahren

■ In der Sitzung des Gemeinderates wird Anfang Februar über die Frage der Erbauung eines neuen Postamtsgebäudes in Steyr diskutiert. Vier Projekte stehen zur Auswahl, wobei die Vorentscheidung auf die Errichtung eines neuen Gebäudes an Stelle des der Stadtgemeinde gehörigen ehemaligen Waffenfabrikstadls (Innerberger Stadl) fällt. Der Berichterstatter im Gemeinderat merkt jedoch an, dass an Bürgermeister Lang ein Telegramm des Erzherzogs Thronfolgers Franz Ferdinand eingelangt ist, worin derselbe der Hoffnung Ausdruck gibt, dass der Innerberger Stadl der Stadt als Bau- denkmal erhalten bleibe.



Foto: Sammlung E. Schimanko

■ Am Damberg findet ein vom Schiklub „Telemark“ veranstalteter traditioneller Schiwettlauf statt. Die ungefähr fünf Kilometer lange Strecke führt dabei von der Damberg-Pyramide (Warte) bis zur Schule von St. Ulrich. Neben dem Abfahrtslauf wird auch ein Sprunglauf veranstaltet.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1910

Vor 50 Jahren

■ Eine besondere Ehrung erfährt die Stahlschnittkunst Steyrs auf der Brüsseler Weltausstellung. Der in 2-jähriger Arbeit von Herrn Richard Müller hergestellte Schlüssel für die Kolpingkirche in Köln wird mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Dem Schöpfer dieses Kunstwerkes werden das Ehrendiplom und die Goldmedaille im Handelsministerium überreicht.

■ In der Nacht von 9. auf 10. Februar beginnt eine Pionierkompanie aus Klosterneuburg, die sich fast ausschließlich aus Maturanten zusammensetzt, mit dem Bau einer Notbrücke neben der Schwimmschulbrücke. Dieser Bau wurde notwendig, weil sich an der Schwimmschulbrücke Senkungen gezeigt haben.

■ In Folge einer Grippeperiode muss am 9. Februar die Bundesgewerbeschule Steyr kurzfristig gesperrt werden. An die 90 Schüler sind an Grippe erkrankt.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1960

Vor 75 Jahren

■ 12. Februar: Seit den Mittagsstunden laufen auf der Ennsleite die Kampfvorbereitungen der Schutzbundaktivisten für einen Aufstand in Steyr. Der später hingerichtete Schutzbündler Josef Ahrer schildert den dramatischen Vorfall mit dem Werksdirektor der Steyr Werke: „Am 12. Februar um ca. 12.30 Uhr wurde ich von August Hilber verständigigt, dass es jetzt los geht und alles mit Waffen auszurücken müsse. Ich und Hilber, der bereits mit einem Gewehr ausgerüstet war, gingen zuerst zur Einfahrtsstraße und dann zur Anhöhe oberhalb dem Haus Damberggasse 24. Zu dieser Zeit fuhr Herr Direktor Herbst aus dem Betrieb heraus in Richtung Porsche-Villa. Als Herbst ca. 20 Schritte vom Quartierhaus entfernt war, legte Hilber mit seinem Gewehr an und gab auf das Auto des Herrn Herbst einen Schuss ab. Direktor Herbst war sofort tot.“

Vor 25 Jahren

■ Die Serie der Ehrungen, die nach dem großen Wechsel bei den Kommunalpolitikern vorgenommen wird, ist am 7. Februar mit der Überreichung der Ehrenringe der Stadt Steyr an die ausgeschiedenen Funktionäre Hans Heigl und Konrad Kinzelhofer fortgesetzt worden.

■ Ein Alpinunfall mit zwei Todesopfern ereignet sich Ende Februar im Bosruckgebiet. Eine Schifahrergruppe, bestehend aus zwei Männern und zwei Frauen, wollte den baumlosen Steilhang des Lahnerkogels queren, als die Schneedecke brach und die Schifahrer in die Tiefe riss. Der 55-jährige OKA-Angestellte Helmut Rubik aus Steyr, ein Mann mit langer Bergerfahrung und die 39-jährige Waltraud Fuchs, Angestellte in den Steyr Werken, wurden von den Schneemassen verschüttet und konnten nur noch tot geborgen werden.

Quelle: Steyrer Kalender 1985

Vor 10 Jahren

■ Steyrer Künstler dankt mit großzügiger Schenkung: Werke von Karl Mostböck kommen in die staatliche Kunstsammlung in Liechtenstein.

■ Die Kärntner Sängerrunde hat in Dr. Anton Fackelmann einen neuen Obmann gefunden. Hans Wetzl, der die Kärntner Sängerrunde 26 Jahre lang geleitet hat, wollte heuer nicht mehr kandidieren.

■ Neuer Direktor für St. Anna: Günther Garstenauner tritt die Nachfolge von Engelbert Lengauer an.

■ Dr. Wilfried Eichlseder wechselt an die Montanuniversität Leoben. Den Steyrer kennt man in Forschungs- und Entwicklungsabteilungen der ganzen Welt. Nun verlässt er seine Heimatstadt und folgt einer Berufung als Professor und Lehrstuhlinhaber nach Leoben.

Quelle: Chronikteil des 1. Jahrbuches des Stadtarchivs Steyr, 2009

Insgesamt wurden bei den bürgerkriegsähnlichen Unruhen in Steyr 95 Artillerieschüsse gegen die Ennsleite abgegeben, die einigen Schutzbündlern das Leben kostete und an den Häusern beträchtlichen Sachschaden anrichteten. Trotz heftigen Gegenfeuers von der Ennsleite gelingt es den zwei Schützenkompanien aus Stockerau am 13. Februar gegen 17 Uhr den Widerstand der Schutzbundkämpfer zu brechen und bis auf das Plateau der Ennsleite vorzudringen, was gleichzeitig das Ende der Kampfhandlungen bedeutete.

Quelle: Josef Stockinger: „Zeit, die prägt – Arbeiterbewegung in Steyr“, Steyr 1988

Diamantene Hochzeit

feierten ...



Frau Anna und
Herr Rudolf Öller,
Leharstraße 24

Foto: Ruffkäfer



Frau Karoline und
Herr Alois Holzinger,
Schmidstraße 17

Foto: Ruffkäfer

Goldene Hochzeit

feierten ...



Frau Barbara und Herr Hubert Holzer,
Hanuschstraße 34

Foto: Ruffkäfer



Frau Elfriede und Herr Franz Herndler,
Glinsnerweg 13

Foto: Ruffkäfer

Angebot des Roten Kreuzes:

Betreutes Reisen

Das Angebot „Betreutes Reisen“ des Roten Kreuzes Oberösterreich richtet sich an alle, die gerne verreisen möchten, aber auf Grund gesundheitlicher Probleme oder eingeschränkter Mobilität alleine im Urlaub nicht mehr zurechtkommen. Vier bis fünf Betreuer sind während der Urlaubswoche rund um die Uhr für die Reisetilnehmer da und bei Flugreisen ist auch zusätzlich ein Arzt während der ganzen Urlaubswoche dabei.

Der aktuelle Reisekatalog ist im Sekretariat des Roten Kreuzes Steyr-Stadt (Redtenbachergasse 5, Tel. 53991-22) erhältlich. Für nähere Auskünfte steht die Bezirks-Betreuerin Trude Kowalski (Tel. 70422) gerne zur Verfügung.

Info-Nachmittag

Am **Mittwoch, 25. Februar**, findet von **14 bis ca. 17 Uhr** im 1. Stock der Rotkreuz-Dienststelle ein Treffen für die Reisetilnehmer der Bezirke statt, zu dem auch alle interessierten Personen ganz herzlich eingeladen sind, um alles über das betreute Reisen zu erfahren.

Vorträge in den Seniorenklubs

„Biografiearbeit mit Senioren – erinnern und erzählen“ mit Ulrike Gruber
Mi, 18. Feb., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Filmvorführung „Montegrotto – Abano – Eoganeische Hügeln“ von Gert Pitsch
Mi, 18. Feb., 14.30 Uhr, SK Münchenholz
Do, 19. Feb., 14.30 Uhr, SK Ennsleite

Diavortrag „Sumatra – Die letzten Orang-Utans“ von Günther Heidenberger
Mo, 2. März, 14.30 Uhr, SK Resthof
Di, 3. März, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 4. März, 14.30 Uhr, SK Münchenholz
Do, 5. März, 14.30 Uhr, SK Ennsleite
Fr, 6. März, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Diavortrag „Welt und Naturwunder Malaysia“ von Günther Heidenberger
Mo, 9. März, 14.30 Uhr, SK Resthof
Di, 10. März, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 11. März, 14.30 Uhr, SK Münchenholz
Do, 12. März, 14.30 Uhr, SK Ennsleite
Fr, 13. März, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Den 96. Geburtstag feierte

Christine Blaimschein, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 90. Geburtstag feierten

Erna Busse, Hanuschstraße 1 (APT)
Herta Pfisterer, Hanuschstraße 5
Josef Wührleitner, Ringweg 37
Leopoldine Stober, Hanuschstraße 1 (APT)

Frühjahrskonzert am 22. März: Stadtkapelle holt „das Glück vor die Tür“

Das bereits traditionelle **Frühjahrskonzert der Steyrer Stadtkapelle** findet dieses Jahr am **So, 22. März um 10 Uhr** im Stadttheater statt.

Als Höhepunkt des Konzerts unter der Leitung von Mag. Johann Grabner steht diesmal die Melodienfolge aus der Operette „Im weißen Rössl“ von Ralph Benatzky auf dem Programm. Melodien wie „Es muss was Wunderbares sein, von Dir geliebt zu werden“ oder „Die ganze Welt ist himmelblau, wenn ich in Deine Augen schau“ sind nur zwei der bekanntesten. Kerstin Möseneder und Martin Kiener werden als Gesangsolisten beim Frühjahrskonzert dabei sein. Beide sind gebürtige Oberösterreicher. Kerstin Möseneder (geb. 1984) ist Mitglied im „Salzburger Bachchor“, Martin Kiener (geb. 1980) ist Mitglied des „Wiener Kammerchors“.

Weitere Werke, die an diesem Vormittag zu hören sein werden sind die „Festliche Ouvertüre“ von Bedrich Smetana und „Hategana“, ein rumänischer Tanz von Karol Padiy. Neben traditioneller Polka- und Marschmusik steht mit „The Dream of Freedom“ von Herbert Marinkovits auch zeitgenössische Musik auf dem Programm. „The Dream of Freedom“ orientiert sich an der Handlung des oscarprämierten



Als Höhepunkt des Frühjahrskonzerts der Steyrer Stadtkapelle am So, 22. März, steht diesmal die Melodienfolge aus der Operette „Im weißen Rössl“ auf dem Programm.

Films „Braveheart“. Schließlich wird auch die Filmmusik von „Tarzan“ zu hören sein.

Karten zum Preis von 12 Euro (Tageskassa: 14 Euro, 50 Prozent Ermäßigung für Schüler und Lehrlinge bis zum vollendeten 19. Lebensjahr)

sind bei den Mitgliedern der Stadtkapelle Steyr, bei Herrn Schedlberger unter Tel. 0699/12470501 sowie bei allen OÖ Raiffeisenbanken erhältlich. Durch das Programm führt Ulrike Hager.

Kostenlose Rechtsauskunft

Dr. Charlotte Lindberger erteilt am **Do, 26. Februar**, kostenlose Rechtsauskunft. Die Beratung findet in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, statt. Die Klienten werden nach telefonischer Anmeldung gereiht. Steyrer Bürger werden bei der Terminvergabe bevorzugt. **Anmeldung:** am Tag der Beratung, ab 7.30 Uhr im Stadtservice des Magistrates (Tel. 575-800). Am **Do, 26. März**, steht Dr. Birgitta Braunsberger-Lechner für kostenlose Rechtsauskunft zur Verfügung.

Kostenlose Bauberatung

Arch. Dr. Mag. arch Helmut Poppe steht am **Mo, 2. März**, für kostenlose Bauberatung zur Verfügung. Sie findet in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, statt. Die Klienten werden nach telefonischer Anmeldung gereiht. **Anmeldung:** am Tag der Beratung, ab 7.30 Uhr, im Stadtservice des Magistrates (Tel. 575-800).

Programmkin

Stelzhamerstraße 2b, Tel. 48822

Di, 24. 2. und Di, 3. 3., 20.15 Uhr

Willkommen bei den Sch'tis

Ein Postbeamter wird statt in den sonnigen Süden in den Norden versetzt. Eine humorvolle Milieustudie und eine globale Hymne auf den Dialekt. Mit Kad Merad und Dany Boon. Jugendfrei.

Di, 10. 3. und Di, 17. 3., 20.15 Uhr

Revanche

Wer ist schuld, wenn dein Leben anders verläuft, als du es willst? Bester österreichischer Kinospießfilm von Götz Spielmann. Mit Johannes Krisch, Ursula Strauss und Hanno Pöschl. Ab 14 Jahren.

Eltern-Kind-Zentrum

Promenade 8, Tel. 48426

■ **Do, 19. 2., 9.30 Uhr:** Babytag – Stillen und Ernährung. ■ **Ab Di, 24. 2., 15 Uhr:** Mit Kindern kochen und genießen – 6 Treffen mit Michaela Kocher (Anmeldung). ■ **Do, 26. 2., 9 Uhr:** Babytag – Babytragen; **16.30 Uhr:** „Der kleine Bär kann nicht schlafen“ – Diageschichte mit Marianne Daxinger (Anmeldung). ■ **Do, 5. 3., 9.30 Uhr:** Babytag – Emotionelle Erste Hilfe; **15 Uhr:** Liedernachmittag. ■ **Di, 10. 3., 9 Uhr:** Spielvormittag. ■ **Do, 12. 3., 10 Uhr:** Babytag – Babymassage; **16.30 Uhr:** „Die Kinderbrücke“ – Diageschichte mit Marianne Daxinger (für Kinder ab 2½ Jahren, Anmeldung). ■ **Di, 17. 3., 9 Uhr:** Spielvormittag. ■ **Mi, 18. 3., 9.30 Uhr:** „Besuch beim Bäcker“ mit Michaela Kocher (für Kinder ab 2½ Jahren, Anmeldung).

Wissenschaftstage zum Thema „Gesundheits-Ökonomie“

Die Europäischen Wissenschaftstage 2009 finden von 12. bis 16. Juli in Steyr statt. Thema ist heuer „Die Ökonomie von Kunst und Kultur“. Die wissenschaftliche Leitung der Europäischen Wissenschaftstage 2009

übernimmt Professor Victor Ginsburgh von der Universität Brüssel. Die Stadt subventioniert die Wissenschaftstage 2009 mit 52.700 Euro. Der Gemeinderat gab diesen Betrag frei.

KUONI

Personallich
getestet!

Sport und Entspannung **KORFU**

Mountainbiking, Pilates, Nordic-Walking
das Meer und die Sonne genießen...

Hotel KONTOKALI BAY*****

Termine:

1. 9. – 8. 9. bzw. 15. 9. 2009

8. 9. – 15. 9. 2009 · Flug ab Linz

1 Woche im DZ/HP pP

ab 1.079,-

KALABRIEN

Garden Resort Calabria****

vom 26. 4. bis 18. 10. 2009

Flug ab/bis Salzburg

Preis gültig bei Buchung bis 31. 03. 2009

1 Woche im DZ/AI pP

ab 627,-

Goldene Insel **KRK**

77 Jahre Jubiläum

mit Reisebüro KUONI-NEMETSCHKE

Sonntag 17. 5. – Donnerstag 21. 5. 2009
Christi Himmelfahrt

Pauschalpreis für Fahrt und Halbpension
im Hotel Drazica

Kinder 125,-/165,-
pro Erwachsener im DZ

ab 250,-



Einfach FairReisen

Bahnhofstraße 10, 4400 Steyr
Telefon 07252 53381
office.steyr@kuoni.at

REISEBÜRO
KUONI-NEMETSCHKE GmbH

DER NEUE COLT.
MACHT MÄCHTIG SPASS.



Symbolfotos. Unverb. empf. Listenpreise

Durchschnittsverbrauch: 5,5-6,8 L/100km; CO₂-Emission: 130-161g/km

DER NEUE COLT – AUCH ALS RALLIART.

Der erfolgreichste Mitsubishi aller Zeiten macht alles noch ein bisschen besser: Noch attraktiver, noch effizienter, noch besser ausgestattet, noch sicherer – und als COLT Ralliart mit 150 PS Turbo auch noch um einiges sportlicher unterwegs.

1,1-Liter, 75 PS
1,3-Liter MIVEC, 95 PS
1,5-Liter MIVEC Turbo, 150 PS

Als 3- oder 5-Türer.

ab € 8.999,-

AUTOHAUS GUTTENBRUNNER

Vestenthal 204 • 4431 Haidershofen
Tel.: 07434 44 680 • www.gutti.at

Stadt ehrt Steyrer Staats- und Landesmeister

Vor kurzem ehrte die Stadt Steyrer Staats- und Landesmeister des Jahres 2008 in einer kleinen Feier im Rathaus-Festsaal.

37 Sportlerinnen und Sportler errangen eine Olympia-Bronze-Medaille sowie 4 Staats-, 12 Vizestaats- und 35 Landesmeistertitel in 10 verschiedenen Sportarten. Steyr liegt damit an vierter Stelle in Oberösterreichs Rangordnung. Die Stadt honorierte die Leistungen mit 440 Euro für die Erringung eines Staatsmeistertitels sowie 220 Euro für einen Vizestaats- oder Landesmeistertitel. Auch der Aufstieg von Mannschaften in die zweite oder sogar höchste Spielklasse Österreichs wird mit 220 beziehungsweise 440 Euro gewürdigt. Insgesamt wurden und werden aus dem Titel Zuschüsse für außerordentliche Leistungen im Spitzensport im Jahr 2008 etwa 25.000 Euro von der Stadt an die Vereine ausgezahlt. Die Unterstützung der 95 Sportvereine mit etwa 165 Sektionen und fast 32.000 Mitgliedern beläuft sich auf 140.000 Euro, für die spezielle Jugendsportförderung investiert die Stadt noch etwa 20.000 Euro.

Die Dienstleistungen, wie z. B. Mäharbeiten durch die Stadtgärtnerei auf unseren Fußballplätzen oder die kostenlose Turnsaalbenützung, die die Stadt für ihre Sportvereine erbringt, belaufen sich auf etwa 150.000 Euro. Das Gesamtbudget an Sportförderungs-Mitteln für die Steyrer Sportvereine im Jahr 2008 hat eine Höhe von etwa 480.000 Euro erreicht.

Der sportliche Höhepunkt des vorigen Jahres war zweifellos die Olympiade in Peking, bei der vier Sportlerinnen und Sportler von Steyrer Vereinen hervorragende Leistungen abgeliefert haben: Violetta Oblinger-Peters errang die Bronze-Medaille im Wildwasser-Kajak Bewerb, ihr Gatte Helmut, der Beachvolleyballer Clemens Doppler und die Tennisspielerin Sybille Bammer waren ebenfalls äußerst erfolgreich.

Vizebürgermeisterin Friederike Mach und



Die erfolgreichen Landesmeisterinnen 2008 im Sportkegeln Damen-Mannschaft bei der Ehrung im Rathaus-Festsaal – auf dem Foto (v. l. n. r.): Monika Wolschlager, der derzeit Vorsitzende des Stadtsportausschusses Konsulent Hans Ressler, die Präsidentin des Öö. Kegelsportverbandes Margot Hiegelsberger, der Obmann des ASKÖ Steyr Sportkegeln Reinhard Masin, Daniela Stromberger, Lisa Schumergruber, Ingrid Lamprecht, Gabriele Krupa, Vizebürgermeisterin Friederike Mach, Sportreferent Vizebürgermeister Gerhard Bremm.

Sport-Referent Vizebürgermeister Gerhard Bremm übermittelten bei der Ehrung Glückwünsche und Dank an die Sportler und Funktionäre und betonten, dass die Ergebnisse zeigen, dass Steyr eine Sportstadt ist, in der sowohl im Spitzen- als auch im Breitensport hervorragende Arbeit geleistet wird.

Die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler:

Staatsmeister: Kerstin Mayrhofer (Skibob-Slalom, Kombination, Riesentorlauf und Super G), Violetta Oblinger-Peters und Helmut Oblinger (Kanu Wildwasser Slalom)

Vizestaatsmeister: Kerstin Mayrhofer (Skibob-Slalom, Kombination, Riesentorlauf und Super G), Günther Briedl (Kanu Flachwasser-Regatta im Wildwasser Sprint und Classic, Kanu-Marathon), Matthias Kalkgruber (800-Meter-Lauf in der Halle und im Freien), Daniela Höllwarth (Stabhochsprung in der Halle), Isabelle Hannl (Kickboxen Semi- und Leichtkontakt bis 65 kg),

Mario Spahr (Kickboxen Leichtkontakt über 94 kg), Adthetar Racaj (Kickboxen Vollkontakt bis 71 kg), Gabriele Krupa (Sportkegeln Damen Sprintbewerb).

Landesmeister: Violetta Oblinger-Peters und Helmut Oblinger (Kanu Wildwasser Slalom), Kerstin Mayrhofer (Schibob – alle Disziplinen), Günther Briedl (Kanu Wildwasser-Regatta und Sprint), Daniela Höllwarth (Stabhochsprung in der Halle), Mario Spahr (Kickboxen Leichtkontakt über 94 kg), Isabelle Hannl (Kickboxen Semi- und Leichtkontakt bis 65 kg), Gerhard Totter (Modellflug Klasse RC-H2), Alexander Koppler (Segelflug Standardklasse), Ulrike Mayr (Kickboxen Semi- und Leichtkontakt bis 55 kg), Elvedin Hajdarevic (Kickboxen Semi- und Leichtkontakt bis 89 kg), Julia Brandner (Kickboxen Semi- und Leichtkontakt bis 70 kg), Markus Windsteig (Kickboxen Semikontakt bis 79 kg), Roland Haudum (Kickboxen Semikontakt über 94 kg), Ingomar Schweiger (Kickboxen Semikontakt bis 94 kg), Karin Gaberc (Duathlon Kurzstrecke), Lisa Schumergruber (Sportkegeln Damen Einzel-Sprint) und mit Partnerin Angelika Sedlacek (Sportkegeln Paarbewerb Damen), Lisa Schumergruber, Ingrid Lamprecht, Gabriele Krupa, Daniela Stromberger, Monika Wolschlager (Sportkegeln Damen-Mannschaft), Stefan PETER (Sportkegeln Einzel Sprint), Thomas Gauweiler und Christine Langbauer (Sportkegeln Tandem Mixed), Stefan PETER, Thomas Langbauer, Dietmar Martens, Wolfgang Stromberger, Thomas Gauweiler (Sportkegeln Herren Mannschaft), Marion Walter (Tennis Damen Einzel) und mit Partnerin Jeannine Prentner (Tennis Damen Doppel), Petra Bergauer (Marathon), Valentin Pfeil (3.000-Meter-Lauf in der Halle), Willi Vorderderfler (Rad Querfeldein), Marcus Lichtenberger (Bahngolf Herren Einzel).



Jeannine Prentner (links) und Marion Walter sind zwei der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler, die von der Stadt geehrt wurden. Sie sind Landesmeisterinnen 2008 im Tennis Damen Doppel.

Fotos: Kainrath

Goldene ASKÖ-Ehrennadel für Vizebürgermeister Gerhard Bremm

Der traditionelle Neu-jahrsempfang der ASKÖ-Bezirksorganisation Steyr bot den würdigen Rahmen für die Verleihung einer hohen Auszeichnung: ASKÖ-Bezirksobmann Vizebürgermeister Gerhard Bremm (links) erhielt in Anwesenheit der erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler, der Spitzenfunktionäre des Bezirks sowie zahlreicher Ehrengäste die Goldene ASKÖ-Ehrennadel. Überreicht wurde sie ihm von Landeshauptmann-Stellvertreter DI Erich Haider (rechts im Bild). Er würdigte den Steyrer Bezirksobmann dabei als Muster an Verlässlichkeit und Geradlinigkeit, zudem sei Gerhard Bremm stets einer, der gezielt nach



Foto: Kainrath

vorne schaue und etwas bewege. Gerhard Bremm bedankte sich herzlich für diese hohe Auszeichnung und bewertete sie nicht nur als Anerkennung für sich persönlich, sondern auch für die vielen Funktionärinnen und Funktionä-

re, die mit ihm in der Bezirksorganisation aber auch direkt in den Vereinen zur positiven Entwicklung des ASKÖ Bezirkes Steyr beitragen.

Die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler erreichten 2008 folgende Platzierungen:

Weltmeisterschaft (Allg. Klasse Jugend und Senioren): drei 1. Plätze, sechs 2. Plätze, sieben 3. Plätze; **WM CSIT**: acht 1. Plätze, sieben 2. Plätze, sieben 3. Plätze; **Weltcup Rodeln**: ein 8. Platz, 13. Platz Gesamttrang; **Europameisterschaft** (Allg. Klasse Mannschaft und Senioren): ein 2. Platz; **Österr. Staatsmeister**: zwei 1. Plätze Schibob, vier 2. Plätze, ein 3. Platz; **Landesmeister** (Allg. Klasse): 19 Mal 1. Plätze, zwei 2. Plätze, ein 3. Platz, drei mit der Mannschaft; **Oö. Meister** (Schüler, Jugend, Junioren, Senioren): vier 1. Plätze, vier 2. Plätze, vier 3. Plätze; **ASKÖ-Bundesmeister** (Kinder, Jugend und allg. Klasse): ein 1. Platz, drei 2. Plätze, vier 3. Plätze; **ASKÖ-Landesmeister** (Kinder, Jugend und allg. Klasse): 22 Mal 1. Plätze, 20 Mal 2. Plätze, 40 Mal 3. Plätze.

Fit mit den Kneipp-Freunden

Der Kneippbund Steyr (Büro: Brucknerplatz 6, Tel. 52619, Bürozeiten jeden Mi 9 – 11 Uhr) lädt zu folgenden Aktivitäten ein:

■ **Do, 19. 2.:** Wanderung zum Sacher/Kronstorf. Abfahrt um 11.03 ab Busbahnhof (bis Kronstorf Plaik, zurück mit Bus oder Wanderung nach Steyr). Infos bei Rudolf Patzelt (Tel. 86333 oder 0664/7923212). ■ **Do, 26. 2.:** Waldandachtwanderung (Bad Hall). Abfahrt um 10.58 Uhr ab Busbahnhof. Infos bei Alfred Bruckbauer (Tel. 86570 oder 0699/88811714). ■ **Do, 5. 3.:** Wanderung in Dürnbach zur Sandner Linde. Abfahrt um 9.47 Uhr ab Bahnhof. Infos bis Isolde Stockinger (Tel. 83373). ■ **Mi, 11. 3., 15 Uhr,** Gasthof Pöchhacker: Lichtbildvortrag über Vietnam von August Müllner.

■ **Do, 12. 3.:** Wanderung in Dietach/Thann. Abfahrt um 11.02 Uhr ab Busbahnhof. Infos bei Rudolf Erg (Tel. 38040). ■ **Do, 19. 3.:** Wanderung in Steinbach. Treffpunkt um 10 Uhr beim Parkplatz der Fa. Leiner (Fahrgemeinschaften vereinbaren). Infos bei Rudolf Erg (Tel. 38040). ■ **Nordic Walking für Anfänger und Fortgeschrittene:** jeweils Montag – die nächsten Termine: 23. 2., 2. 3., 9. 3., 16. 3., jeweils 14.30 Uhr. Genaue Infos bei Helmi Weissenlechner (Tel. 46236) oder Gerti Bergmayr (Tel. 0676/6274247). ■ **Kneipp-Gymnastik:** jeden Dienstag um 18 Uhr in der Rudigerschule und in der Promenadenschule, jeden Mittwoch um 18.30 Uhr in der Punzerschule.

Subvention für Sport- und Kulturvereine

Der Stadtsenat hat beschlossen, Steyrer Sport-Organisationen mit insgesamt 49.520 Euro zu unterstützen. Die Stadt berücksichtigt mit ihren Richtlinien der Sportförderung sowohl den Spitzensport als auch den Breiten- und Gesundheitssport.

Der Kulturverein Röda bekommt von der Stadt eine Förderung in Höhe von 20.000 Euro. Der Stadtsenat hat diesen Betrag genehmigt. Das Kulturzentrum Akku in der Färbergasse wird 2009 mit 30.000 Euro unterstützt. Der Gemeinderat gab den Betrag frei.

Sportterminkalender Februar/März

sportsteyr

Termine/Zeit	Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Fr-So 27.2.-1.3. 11:00 Uhr	Fußball	Toyota Supercup im Hallenfußball – FC Styria	Stadthalle/Kaserngasse
Sa 7.3. 14:00 Uhr	Sportkegeln	ASKÖ Steyr Sportkegeln – SK Wessely Dämmtechnik NK	Landeskegelsportzentrum

Veranstaltungsvorschau

25. April	Wassersport Stocksport	Saisoneroöffnung der Steyrer Wassersportvereine Senioren UL-Ost – OÖ Landesverband	Stadtplatz/Ennskai Eishalle Rennbahnweg
26. April	Stocksport	Damen UL-Ost – OÖ Landesverband	Eishalle Rennbahnweg
7. Juni	Stocksport	Herren OL-Ost – OÖ Landesverband	Eishalle Rennbahnweg
13. Juni	RadSPORT	12. City-Kriterium – ÖAMTC Radsport Hrinkow	Stadtplatz Steyr
13. bis 14. Juni	Schwimmen	32. Großer Preis der Stadt Steyr – ASKÖ Schwimmclub Steyr	Stadtbad Steyr
20. Juni	Stocksport	Asphaltturnier – ASV Bewegung Steyr – Stocksport	Eishalle Rennbahnweg

**JETZT TUN WIR'S
AUCH IN DER
NACHT**

**UND AUCH AM TAG
TREIBEN WIR'S GANZ
SCHÖN BUNT**

lichtwerbung.at

derisawahnsinn.com



LEUCHTSCHILDER
LEUCHTSCHRIFTEN
WERBEPYLONE
WERBETÜRME

SIEBDRUCK
SCHILDER
BESCHRIFTUNGEN
FAHRZEUGE & FASSADEN



LICHTWERBUNG
■ ■ ■ BAUMGARTNER

Baumgartner Lichtwerbung GmbH
Zentrale Ennser Straße 39, 4407 Steyr/Gleink
Werk Bader-Moser-Straße 26, 4563 Micheldorf
Email: office@lichtwerbung.at
Telefon: +43 (0) 7252 71 171-40
Fax: +43 (0) 7252 71 171-50



BAUMGARTNER
BESCHRIFTUNG • DIGITALDRUCK • SIEBDRUCK

Baumgartner Beschriftungs GmbH
Zentrale Ennser Straße 39, 4407 Steyr/Gleink
Email: office@schriften-baumgartner.com
Telefon: +43 (0) 7252 71 171
Fax: +43 (0) 7252 71 171-20

VERTRIEB WIEN (Baumgartner Beschriftungs GmbH, Baumgartner Lichtwerbung GmbH):

Vertrieb IZ NÖ-Süd, Straße 2, Objekt M06, 2351 Wr. Neudorf, Telefon: +43 (0) 2236 20 53 55, Fax: DW 20, Mobil: +43 (0) 676 37 11 713

myDSL

Internetsurfen
mit Heimvorteil
ohne Limits

© Copyright 2007/08 auf 11 Seiten (Rechnungen)

**Ein lebenslang Geld sparen!
Internet und Telefonie
zum Sensationspreis!**

**Kommen
Sie zu RIS!**

**GRATIS
HERSTELLUNG
VOR ORT**

**myFON
jetzt auch
inkl. Siemens
Gigaset**



myDSL

bis zu 16.000/768 kbit/s
unlimitierte Datenmenge

ab **19,90**

inkl. MwSt./Monat während der
gesamten Vertragslaufzeit

Gleich informieren unter 07252/86186 - 0
oder im Internet auf www.ris.at

RIS GmbH
Internet - Lösungen und Dienstleistungen
Ing.-Kaplan-Gasse 1, 4400 Steyr

RIS

Haus mit Atmosphäre Schneefahnen



4 Zimmer, möbliert, Balkon, Keller, Terrasse, Abstellplätze, Kachelofen, Wintergarten, Swimmingpool, Brunnen, Beunechtgrund, Grundfl.: ca. 757 m², Wohnfl.: ca. 162 m²

Kaufpreis € 265.000,-
Fr. Dienstl. 2275827

Zentrale Erdgeschosswohnung Steyr



zentrale Lage, nur 10 Gehmin. ins Zentrum, 3 Zimmer, offener Kamin, Gästewc, Parkettböden, Balkon, Keller, Wohnfläche: ca. 84 m²

Kaufpreis € 95.000,-
Fr. Dienstl. 2275827

Sehr schönes Landhaus Gams



absolute Ruhelage mit eigener Quelle, 2002 geschmackvoll renoviert, Einliegerwohnung, 10 Zimmer, Grundfl.: ca. 5.000 m², Wohnfl.: ca. 370 m²

Kaufpreis € 398.000,-
Hr. Brunn 2275814

Gepflegte Mehrwohnung Steyr



zentrale Lage, Bahnhofnähe, 4 Zimmer mit Balkon, 3 Stock, ohne Lift, sehr guter Zustand, sofort beziehb., Wohnfl.: 104,7 m²

Nettomiete € 530,-
Fr. Huber 2275823

Massiv-Reihenhausanlage Steyr



3 Reihenhäuser in versch. Ausbaustufen, 5 Zimmer, voll unterkellert, Terrasse, Abstellplatz, Grundfl.: ca. 126 m², Wohnfl.: ca. 110 m²

Kaufpreis ab € 219.000,-
Fr. Dienstl. 2275864

Endfamilienhaus - teilrenoviert Maria Neuhart/Sachsen



sonnige Lage, teilrenoviert, 5 Zimmer, teilw. möbliert, Doppelgarage, teil unterkellert, Möglichkeit zur Förderungsübernahme, Grundfl.: ca. 1.479 m², Wohnfl.: ca. 140 m²

Kaufpreis € 130.000,-
Fr. Huber 2275868

Samtrotte Zweifamilienhaus Steyr/S. Ulrich



2 getrennte Wohneinheiten, Doppelgarage, Abstellplätze, voll unterkellert, verbreiteter Balkon, Terrasse, umf. Grundfl.: ca. 762 m², Wohnfl.: 2 x 85 m²

Kaufpreis € 229.000,-
Fr. Huber 2275866

Haus zur Miete Neuhart



6 Zimmer, 2 getrennt Wohneinheiten, Terrasse, 2 Garagen, voll unterkellert, Grundfläche: 639 m², Wohnfläche: ca. 208 m²

Nettomiete € 1.090,-
Hr. Brunn 2275821

Ferienhaus in Stadtlage Bad Ischl



am Stadtrand gelegen, sanierungsbedürftig, 3 Zimmer, Loggia, 3 Garagen, ebenes Grundstück, Grundfl.: 796 m², Wohnfl.: 100 m²

Kaufpreis € 98.000,-
Hr. Liedl 2275841

Sanierungsbedürftiges Haus Kornfeld



6 Zimmer, 2 Bäder, 2 WC, Terrasse, voll unterkellert, Garage, eigener Brunnen, Baujahr 1990, Grundfl.: ca. 702 m², Wohnfl.: ca. 90 m²

Kaufpreis € 139.000,-
Hr. Brunn 2275868

Wohnung im Zentrum Steyr/Grünert



neuerlich sanierte Eigentumswohnungen im Altbau - 50 m² bis 133 m², 2 Penthousewohnungen, Lift, gehobene Ausstattung, teilw. mit Terrasse

Kaufpreis auf Anfrage
Hr. Brunn 2275868

Ordnung über dem Bier in Steyr



ca. 105 m² Nutzfläche, 6 Zimmer, niedrige Betriebskosten, eigener Eingang in die Ordination oder Büro vorhanden

Nettomiete € 500,-
Fr. Huber 2275868

Doppelteflächen für Büro und Lager in Holzneuhart



Nahe BMW-Werk Steyr, 285 m² Geschäfts-/Bürofläche, individuelle Aufgliederung der Räume, 1.550 m² befestigte Park-/Lagerfläche

Nettomiete € 1.282,50
Fr. Dienstl. 2275847

Altenheimlicher Kaufmisch Haus Gams/Neuhart



einzigartige Lage in Vesterthal, über 8.000 m² Grund mit Altbaubestand, 700 m² bebaubare Fläche, 2-geschossige Bebauung ist möglich, eigene Quelle

Kaufpreis € 235.000,-
Hr. Brunn 2275828

ACHTUNG - FREIWILLIGE VERSTEIGERUNG



So kommen Sie günstig zu einer neuwertigen Eigentumswohnung in Losenstein, Meissenedt

Neuwertigkeit: Baujahr 2004/2005
mit 900 bis 1100 m²

Eigentumsanteil: jeweils 1/3 bis 2/3 abgaben-frei

komplett möbliert mit hochwertigen Vollholzmöbel, Wohnfläche 83 m², gutes Preis-Leistungsverhältnis, Kellerabteil, Loggia, süßestrigler Gemeinschaftsgarten

Unverbindliche Kaufpreisvorstellung € 110.000,-

Mehr Informationen erhalten Sie bei Frau Huber oder unter www.remax-alpha.at



Rudolf Liedl
0070 378 32 12
mailto:rudolf.liedl@remax-alpha.at



Manfred Böhm
0095 1 387 387 8
Bürobetreiber



Alexandra Dienstl
0095 1 387 387 8
Makler-Assistentin



Sabine Huber
0095 1 387 387 8
Büro-Assistentin



Helene Friescher
0095 1 387 387 8
Büro-Assistentin



Sabine Riller
072531 95 212
Büro-Assistentin

Wir geben Ihren Träumen ein Zuhause!



Tomitzstraße 6, 4400 Steyr
Tel.: 07252/45490, FAX: 07252/45490-1911
E-Mail: service.steyr@bfi-ooe.at

2008 SR 6196/01

**Technisches Englisch –
Kleingruppe**

Beginn: 19.02.2009, 18.30 Uhr

AK-Preis: € 423,- / Kursbeitrag: € 470,-



2008 SR 6988/02

**Dänisch 1 –
Kleingruppe**

Beginn: 27.02.2009, 18.30 Uhr

AK-Preis: € 279,- / Kursbeitrag: € 310,-



2008 SR 5812/02

**Ausbildung zum/zur Farb- Typ-
Stilberater/in Modul 1**

Farb- Typberatung für Damen und Herren

Beginn: 19.02.2009, 08.30 Uhr

AK-Preis: € 630,- / Kursbeitrag: € 700,-

2008 SR 4663/01

**Fesseln Sie Ihr Publikum
Rhetorik und Präsentationstechnik**

Beginn: 02.03.2009, 17.00 Uhr

AK-Preis: € 184,50 Kursbeitrag: € 205,-



2008 SR 3148/02

**Einzel-, Grosshandels- und
Bürokaufmann/frau**

Vorbereitung LAP

Beginn: 23.02.2009, 18.30 Uhr

AK-Preis: € 1.123,- / Kursbeitrag: € 1.198,-



2008 SR 1410/03

Buchhaltung Grundausbildung

Beginn: 03.03.2009, 18.00 Uhr

AK-Preis: € 349,20 / Kursbeitrag: € 388,-



2008 SR 2138/02

**Auto CAD Grundlagen 2D
Zweidimensionales Konstruieren**

Beginn: 04.03.2009, 18.30 Uhr

AK-Preis: € 486,- / Kursbeitrag: € 540,-



2008 SR 5080/01

Ausbildung zum/zur Heimhelfer/in

Beginn: 25.02.2009 18.00 Uhr

AK-Preis: € 1.115,- / Kursbeitrag: € 1.190,-

2008 SR 2341/02

**Lauf-, Bock- und Portalkrane
über 300 KNM**

Beginn: 09.03..2009, 18.00 Uhr

AK-Preis: € 205,20 Kursbeitrag: € 228,-



2008 SR 5290/01

Ausbildung zum/zur Visagisten/in

Beginn: 03.12.2008, 18:15 Uhr

AK-Preis: € 2.075,- / Kursbeitrag: € 2.150,-

2008 SR 2344/02

**Dreh-, Ausleger-, Fahrzeug- und
Laufkrane (Kombinationslehrgang)**

Kursbeginn: 09.03.2009, 18.00 Uhr

AK-Preis: € 531,- / Kursbeitrag: € 590,-



Es gibt mehr als
10.000 Kursangebote zum Download



Bildungsbonus = Sie erhalten bis zu 40 % der Kurskosten, maximal jedoch 100 Euro pro Kursjahr zurück. Zusätzlich zum AK-Bildungsbonus erhalten Sie als AK-Mitglied den AK Preis (10 % Ermäßigung - max. € 75,-)



Magistrat Steyr
**Stadt
Bücherei**
Marlen Haushofer

Lesen ist Abenteuer im Kopf

Das Stadtbücherei-Team stellt interessante Bücher vor:

Karl Ramsmaier

Erinnern und Gedenken – 20 Jahre Mauthausen Komitee Steyr

2008, Verlag Edition Mauthausen, 226 Seiten, Abbildungen

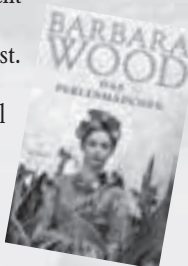
Das Mauthausen Komitee Steyr wurde im Herbst 1988 gegründet. Das 20-jährige Bestehen ist ein Anlass, die eigene Arbeit zu reflektieren und Rechenschaft über die verschiedensten Aktivitäten des Komitees abzulegen. Die Projekte, die in diesem Buch dokumentiert sind, waren sehr vielfältig: Es wurde historisch geforscht, es gab Kunstprojekte und Gedenkfeiern, Gedenktafeln wurden enthüllt und Unterrichtsmaterial erstellt, sei es zur jüdischen Geschichte Steyrs oder zum KZ-Nebenlager Steyr-Münichholz. In den vergangenen 20 Jahren hat das Komitee damit viele wichtige Impulse für mehr Zivilcourage und Aufklärung sowie gegen das Vergessen und Verdrängen gesetzt.

Barbara Wood

Das Perlenmädchen

2008, Krüger Verlag, 601 Seiten

Sie ist die beste Perlentaucherin ihres Stammes. Aber Tonina darf nicht auf der tropischen Insel bleiben, die ihre Heimat ist. Allein muss sie auf das Festland, um dort die Heil bringende Pflanze zu suchen, die das Leben ihres Großvaters retten kann. Ihr Ziel ist die Haupt-



stadt des Maya-Reiches. In den legendären Gärten des Herrscherpalastes trifft sie auf den berühmten Wettkämpfer Chac. Unwissentlich wird sie zum Werkzeug einer Intrige, durch die Chac und sie am heiligen Ort Chichén Itzá den Opfertod erleiden sollen. Tonina gelingt das Unmögliche: Sie rettet Chacs Leben. Aber damit gerät sie selbst in Gefahr. Als sie aus der Mayastadt flüchtet, weiß sie noch nicht, dass ihr abenteuerlicher Weg sie zum Geheimnis ihrer eigenen Herkunft führen wird.

Richard Dawkins

Geschichten vom Ursprung des Lebens – Eine Zeitreise auf Darwins Spuren

2008, Verlag Ullstein HC, 928 Seiten, Abbildungen

Richard Dawkins hat sich nichts Geringeres vorgenommen, als die Geschichte des irdischen Lebens zu erzählen. Gemeinsam mit allen anderen Lebewesen reisen wir durch die Zeit, um unsere Vorfahren zu treffen. Dabei kreuzen sich unsere Wege mit längst ausgestorbenen Arten und lebenden Fossilien. Angesichts dieser Fülle von Lebensformen scheint es unglaublich, dass wir mit ihnen allen einen gemeinsamen Urahn haben. Dawkins erzählt die Geschichte der ersten Primaten, von blinden Höhlenfischen und von atemberaubend schönen Paradiesvögeln. Aus all diesen Berichten spricht eine große Ehrfurcht vor dem Leben, und sie alle belegen Darwins Evolutionstheorie.



Peter Scholl-Latour

Der Weg in den neuen Kalten Krieg

2008, Verlag Propyläen, 349 Seiten, Abbildungen

Nach dem Ende des Kalten Krieges und dem Zusammenbruch der Sowjetunion trat der Westen als Sieger der Geschichte auf. Nato-Osterweiterung, Balkankriege, Afghanistan-

Einmarsch oder Irak-Feldzug – sie alle wurden ohne Rücksicht auf Russland oder andere Mächte in Szene gesetzt. Einer der wenigen, die diese Muskelspiele von Anfang an mit Skepsis beobachtet haben, ist Peter Scholl-Latour. Frühzeitig hat Deutschlands erfahrenster Kommentator des Weltgeschehens vor der Isolation Russlands, der Explosivität des Nahen



und Mittleren Ostens, der Herausforderung durch China und der Überdehnung der westlichen Kräfte gewarnt. Auch die aktuellen Konflikte im Kaukasus, in Pakistan, im Iran oder im Osten Afrikas hat er seit langem vorausgesehen. Sie alle sind die Vorzeichen eines neuen Kalten Krieges zwischen Moskau, Peking und Washington, den der Westen nur verlieren kann.

Richard Béliveau, Denis Gingras

Krebszellen mögen keine Himbeeren – Das Kochbuch

Schmackhafte Rezepte fürs Immunsystem
2008, Verlag Kösel, 272 Seiten, Abbildungen

Die Erkenntnisse des Buches „Krebszellen mögen keine Himbeeren“ haben gezeigt, wie



wir unsere Gesundheit durch geeignete Lebensmittel schützen können. Und nun an die Kochtöpfe. Im neuen Buch von Béliveau/Gingras gibt es schmackhafte und originelle Rezepte, die Lust auf gutes Essen machen: Frühstück,

Snacks, Vorspeisen, Suppen, Hauptgerichte, Saucen, Würzmischungen, Beilagen, Salate und Desserts. Mit zusätzlichen Informationen über Ernährung als Krebsprävention, u. a. über die unschlagbare Rolle von Algen, Pilzen, Leinsamen, Gewürzen und noch mehr.

Buch- und Medienspenden werden in der Stadtbücherei gerne entgegengenommen.

Montag geschlossen · Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr · Samstag von 9 bis 12 Uhr

Bahnhofstraße 4, Telefon 0 72 52 / 484 23 oder 575-350 · Fax 484 23-10 · buecherei@steyr.gv.at · www.steyr.at/buecherei

- Motivierte Nachhilfelehrer
- Individuelle Betreuung in Kleingruppen
- Zertifizierte Nachhilfe

PACHERGASSE 1, Tel. 07252 / 45 158
Anmeldung und Beratung 14 – 17.30 Uhr

www.schuelerhilfe.at/steyr

Jetzt Aufstieg sichern!

Schülerhilfe!



Jugend- und Kulturhaus

Gaswerkergasse 2, Tel. 76285

Fr, 27. 2., 20 Uhr

Adam Rafferty

Der Jazz-Gitarrist ist normalerweise im Trio mit Bass und Schlagzeug unterwegs. Diesmal jedoch ist er mit der Akustischen solo unterwegs und spielt sich durch ein Programm aus Jazz-Standards über Soul-Klassiker und richtig hübschen Beatles-Neuinterpretationen bis hin zu ziemlich gewagten Michael-Jackson-Covers (z. B. „Beat it“).

Sa, 7. 3., 20 Uhr

Botanica

Die Band aus New York um Sänger und Keyboarder Paul Wallfisch feiert ihr 10-jähriges Bandjubiläum und das im Rahmen einer Europa-Tournee mit frischem Live-Album im Gepäck. Ein paar knappe Gitarrenakkorde, Minimal-Schlagzeug, Wurlitzer E-Piano, eine raue, ausdrucksstarke Stimme und schon ist man drin

im Botanica-Sound.

Sa, 14. 3., 20 Uhr

Paul Schubert

Das Heimspiel des jungen Akkorderonspielers Paul Schubert aus Dietach: dreizehn selbst komponierte Melodien, im Spannungsfeld zwischen Tango, Blues, Jazz, Rock und osteuropäischen Musiktraditionen, werden solo vorgetragen.

Termine im Café – Eintritt frei

- Do, 19. 2.: Winterkochdonnerstag – Kroatisches von Zdravko Slijepcevic und Erhard Mairpeter
- Fr, 20. 2.: DJ Mike & DJ Sigi – „The song remains the same“ – von 60er-Songperlen bis zu deren heutigen WiedergängerInnen
- Sa, 21. 2.: Café-Lounge oder Open Stage
- Do, 26. 2.: Café-Lounge
- Sa, 28. 2.: DJane Simone & DJ Didi – Soul, Funk, Dub, Rock und Reggae
- Do, 5. 3.: DJ Krass

Weitere Infos auf www.roeda.at

Abenteuer Mathematik:

Kurse für helle Köpfe

Die „Kopfkakrobaten“ bieten Kindern die Möglichkeit, Rätsel, wie die Welt sie stellt, zu lösen: Wer z. B. öfter zum Mond hinaufschaut, wird schnell beobachten, dass dieser jeden Tag etwas später aufgeht. Aber um wie viel? Das kann man sich selbst ganz einfach überlegen. Dieses und weitere spannende Rätsel werden im Laufe des Semesters behandelt. Heuer gibt es außerdem die einmalige Gelegenheit, die erfolgreiche Wanderausstellung „Mathematik zum Anfassen“ des Mathematikums Gießen zu besuchen, die für ein paar Wochen im Bundesrealgymnasium Steyr aufgebaut sein wird.



Für das Sommersemester bieten die „Kopfkakrobaten“ den Kurs „Piffikus II“ für Volksschüler (3./4. Klasse) an. Die sechs wöchentlichen Einheiten zu je 1½ Stunden finden **ab der zweiten Märzwoche** jeweils am **Donnerstag von 16 bis 17.30 Uhr** im Gymnasium Michaleerplatz statt. Der Besuch der ersten Einheit am Do, 12. März, ist unverbindlich und kostenlos. Interessierte können einfach kommen und „schnuppern“. Wenn das Wetter mitspielt, wird im Rahmen des Kurses auch ein abendliches Sterneschauen möglich sein. **Nähere Informationen** über das Angebot der Kopfkakrobaten erhält man auf www.SteyrerBrains.at bzw. unter Tel. 0650/2804571 (Hr. Mag. Goerzen).

Stadt vergibt Plätze in Studentenheimen

Die Stadt Steyr hat in **Wien, Linz, Graz, Leoben, Kapfenberg, Salzburg und Innsbruck** Einweisungsrechte für Heimplätze angekauft. Diese **Heimplätze** werden je nach Verfügbarkeit **Studentinnen und Studenten, die ihren Hauptwohnsitz in Steyr haben**, zugewiesen. Die Reihung der Zuteilungsbewerber erfolgt nach sozialen Gesichtspunkten. Um Bewerbern die Antragstellung auf Zuweisung eines Heimplatzes zu erleichtern, können die benötigten Anträge von der Homepage der Stadt Steyr heruntergeladen werden: www.steyr.at > eGovernment > Schüler, Studenten, Familie > Antrag auf Zuweisung ei-

nes Heimplatzes aus dem Kontingent der Stadt Steyr. Die **Ansuchen** samt erforderlichen Beilagen sind an den Magistrat Steyr, Fachabteilung für Schule und Sport, Stadtplatz 31 (Volksbank-Gebäude), 4400 Steyr, zu senden oder während der Dienstzeiten abzugeben. **Abgabefrist ist der 30. April 2009**. Die Antragsteller werden nach Zuteilung der Heimplätze schriftlich verständigt. **Nähere Auskünfte** erhält man bei Frau Monika Hawlicek von der Magistrats-Abteilung für Schule und Sport, Tel. 575-374, E-Mail: schule@steyr.gv.at, Fax: 575-372.

Unterstützung für Studenten

Zwei Studentinnen aus Steyr bekommen für das Studienjahr 2008/2009 aus der Dr.-Wilhelm-Groß-Stiftung 500 und 300 Euro. Der Stadtsenat genehmigte die Beträge.

Die Dr.-Wilhelm-Groß-Stiftung ist in erster Linie eingerichtet worden, um bedürftige Mathematik-Studenten aus Steyr zu unterstützen, die einen guten Studienerfolg aufweisen können und an einer Universität im Inland oder im EU-Raum studieren. Die Stiftung wird vom Magistrat Steyr verwaltet.

Zwei provisorische Klassen in VS Tabor

Da in der Volksschule Gleink umgebaut wird, müssen vier Klassen dieser Schule vorläufig in der Volksschule Tabor untergebracht werden. Zwei Klassen sollen in den Werkräumen unterrichtet werden, für zwei Klassen müssen Räume im Gang- und Garderobebereich geschaffen werden. Wenn die Volksschule Resthof fertig ist, wird das Provisorium wieder beendet, die zwei Klassenräume in der Volksschule Tabor werden wieder rückgebaut. Der Gemeinderat gibt für dieses Projekt 19.300 Euro frei.

Kinderbetreuung an der BAKiP

Die Anmeldung bzw. Einschreibung für den **Übungskindergarten und Übungshort der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik Steyr** (BAKiP, Neue-Welt-Gasse 2) für das Schuljahr 2009/10 findet in der Zeit **von 23. bis 27. Februar** jeweils von 8 bis 13 Uhr statt. Um **telefonische Terminvereinbarung** wird gebeten unter 46288-14 (E-Mail: bakip.steyr.ukg@eduhi.at, Homepage: www.bakip-steyr.at).

Folgende **Betreuungsmöglichkeiten** werden angeboten:

- Zwei Regelkindergartengruppen,
- eine integrativ geführte Kindergartengruppe (Betreuung der Kinder durch eine Kindergartenpädagogin und eine Sonderkindergartenpädagogin),
- eine Hortgruppe (Betreuung von Volksschülern der 1. bis 4. Klassen).

HACKL

Ihr Bau- & Möbeltischler mit Feeling

Einkaufen ohne Stress!

W **LANGE** **D**
U **NACHT** **D**
TISCHLERS

Jeden 1. Freitag im Monat
bis Mitternacht geöffnet!

Wir bitten Sie um rechtzeitige
Terminvereinbarung unter 07252/71 071
Mehr Informationen finden Sie auf
www.tischlerei-hackl.at

F. Hackl GmbH, A 4400 Steyr, Besthofstr. 26, Tel. 07252/71071, Fax. 07252/71072-14, Email: office@tischlerei-hackl.at

KING-GRACE

presents his **CLASSIC SHOW**:
Frank Sinatra, Dean Martin, uvm.

4.4.09
JULIA SITZ
and her new
album

Samstag 7. März 2009
im WINWIN STEYR ab 20:30 Uhr
EINTRITT FREI

Classic-Drink und Häppchen - natürlich GRATIS!

Seine Stimme verspricht Gänsehaut und Zugabe-Rufe werden nicht enden wollen. Erhard Frühwirt aus Steyr/Dietach alias KING-GRACE ist ein Performer der Extraklasse. Soviel sei verraten: Er wird uns mit Songs der größten Entertainer verwöhnen.

LATEST NEWS:

13. März 2009 - Die Grünmarkt Boutiquen präsentieren die neuesten Sommer-Modenkollektionen am CATWALK im WINWIN Steyr am Grünmarkt.



winwin

Da ist alles drin!

- Essen, trinken, spielen und gewinnen.
- Bis zu € 26.050,- ab 1 Cent Einsatz.
- Freier Eintritt.
- Auch ohne Krawatte.
- Täglich von 14 bis 2 Uhr.

CASINOS MISTRIA

LOTTERIEN

Machen Sie im Sommer eine gute Figur!

Nehmen auch Sie jetzt ab!

Mit der Figurella Garantie gehen Sie kein Risiko ein!

Diebstahl und andere Straftaten können sich leicht ereignen. Bei der Nutzung des Anzeigensystems ist die Haftung für die Inhalte der Beiträge bei den Nutzern. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus dem Gebrauch des Anzeigensystems resultieren können.

Natürlich kann man 20 Kilo nicht von heute auf morgen abnehmen. Deshalb ist es vernünftig, Anfang des Jahres gleich mit dem Schlankheitsprogramm zu beginnen, damit die warme Jahreszeit in vollen Zügen genossen werden kann. Nicht nur die schlanke Figur, sondern auch das straffe Gewebe steht bei Figurella im Mittelpunkt. Wenn auch Sie mit Ihrer Figur nicht zufrieden sind, dann kann Ihnen Figurella sicher helfen. Dass das gesamte Körperbewusstsein geweckt wird und angefangen vom Gesamtaussehen bis hin zu Kondition und Beweglichkeit alles verbessert wird, bestätigen unsere Kundinnen täglich. Gönnen auch Sie sich die Zufriedenheit mit sich selbst, mit Figurella wird's möglich.

Machen Sie den ersten Schritt und rufen Sie uns gleich an! Vereinbaren Sie einen Termin zur kostenlosen Figuranalyse!



vorher: 84 kg

nachher: 63 kg

Figurella
INTERNATIONAL
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Studio Steyr
Stadtplatz 30
Tel.: 072 52 / 454 12
www.figurella.at

Mit der Figurella-Methode erreichen auch Sie eine schlanke Figur!

Rücken Sie Ihrem Übergewicht zu Leibe!

Wertsicherung

Dezember 2008 – Jahresdurchschnitt 2008

Verbraucherpreisindex 2005 = 100

November	107,3
Dezember	107,1
Jahresdurchschnitt	107,0

Verbraucherpreisindex 2000 = 100

November	118,7
Dezember	118,5
Jahresdurchschnitt	118,3

Verbraucherpreisindex 1996 = 100

November	124,9
Dezember	124,7
Jahresdurchschnitt	124,5

Verbraucherpreisindex 1986 = 100

November	163,3
Dezember	163,0
Jahresdurchschnitt	162,8

Verbraucherpreisindex 1976 = 100

November	253,9
Dezember	253,4
Jahresdurchschnitt	253,1

Verbraucherpreisindex 1966 = 100

November	445,5
Dezember	444,7
Jahresdurchschnitt	444,2

Verbraucherpreisindex I 1958 = 100

November	567,6
Dezember	566,6
Jahresdurchschnitt	565,9

Verbraucherpreisindex II 1958 = 100

November	569,4
Dezember	568,4
Jahresdurchschnitt	567,8

Kleinhandelspreisindex 1938 = 100

November	4.298,3
Dezember	4.290,3
Jahresdurchschnitt	4.285,6

Lebenshaltungskostenindex 1938 = 100

November	4.236,1
Dezember	4.228,2
Jahresdurchschnitt	4.223,6

Lebenshaltungskostenindex 1945 = 100

November	4.987,4
Dezember	4.978,1
Jahresdurchschnitt	4.972,7

Index Pensionistenhaushalte 2000 = 100

November	121,2
Dezember	120,8
Jahresdurchschnitt	120,5

Index Pensionistenhaushalte 2005 = 100

November	108,6
Dezember	108,2
Jahresdurchschnitt	108,0

Anzeigenredaktion für Ihr Inserat im Amtsblatt der Stadt Steyr:

Fr. Gertraud Steindl

Telefon: 0699 / 118 146 54

Fundamt Fundtiere

Im Tierheim Steyr warten derzeit folgende Fundtiere auf die Abholung durch ihre Besitzer:

- Europ. Hauskatze, männlich, grau-getigert, ca. 4 Jahre alt; Fundort: Brucknerstraße am 27. 1.
- Europ. Hauskatze, weiblich, schwarz, ca. 3 Jahre alt; Fundort: Brucknerstraße am 27. 1.
- Zwergkaninchen, weiblich, weiß, ca. 5 Monate alt; Fundort: Wokralstraße am 29. 1.
- Kaninchen, Löwenkopfmix, weiblich, schwarz, ca. 4 Monate alt; Fundort: Hausleiten am 31. 1.
- Kaninchen, Angoramix, weiblich, weiß, ca. 2 Jahre alt; Fundort: Hausleiten am 31. 1.

Hinweise über die Herkunft der beschriebenen Tiere soll man bitte unverzüglich im Tierheim melden, damit sie rasch in die gewohnte Umgebung zurückkehren oder auf einen neuen Platz vermittelt werden können.

Kontakt: Tierheim Steyr, Neustifter Hauptstraße 11, 4407 Steyr-Gleink, www.tierheim-steyr.at.tt, Tel. 71 650 (Mo – Sa von 8 bis 12 und 16 bis 19 Uhr, So von 18 bis 20 Uhr), **Notdienstbereitschaft** unter Tel. 0650/6347234.

Julia und Tobias sind die beliebtesten Vornamen

Steyrer Eltern nannten im Vorjahr ihre neugeborenen Kinder am liebsten Julia und Tobias. Das geht aus der Statistik des Steyrer Standesamtes hervor. 20 Buben haben den Vornamen Tobias bekommen. Für den Namen Julia haben sich im Vorjahr Eltern von 16 Mädchen entschieden. Sehr beliebte Namen wa-

ren 2008 auch Simon und Felix sowie Leonie und Anna. Im Jahr 2008 wurden im Geburtenbuch der Stadt Steyr 1.024 Kinder beurkundet (548 männlich und 476 weiblich). Von Steyrer Müttern wurden im Vorjahr 302 Kinder geboren.

Trauungs-Saal im Schloss Lamberg sehr beliebt

Der Trauungs-Saal im Schloss Lamberg ist bei Brautpaaren sehr beliebt. Im vergangenen Jahr haben sich hier 257 Paare eingefunden, um sich in einem der schönsten barocken Trauungssäle Österreichs das Ja-Wort zu geben. Mit 22 Brautpaaren, die dann in den umliegenden Gemeinden die Ehe geschlossen haben, wurde das Aufgebot durchgeführt. 103 Paare haben von auswärts die Ehe in Steyr geschlossen, darunter Linzer und Wiener Paare. Das besondere Service des Steyrer Standesamtes: Auf Wunsch wird bei den Trauungen im Schloss lebende Musik mit Orgel vermittelt.



Subvention für Museum Arbeitswelt

Die Stadt plant, das Museum Arbeitswelt mit einer Subvention in Höhe von 181.000 Euro zu unterstützen. Der Stadtssenat beantragt beim Gemeinderat, diesen Betrag freizugeben. Das Museum Arbeitswelt wird sich heuer im Europäischen Jahr der Kreativität und Innovation verstärkt in den Bereichen Bildung und Kultur speziell für junge Menschen engagieren.

Tiefgarage: Verkehrskonzept beauftragt

Die Stadt Steyr hat eine Steyrer Firma beauftragt, für das Projekt Tiefgarage Werndlpark ein Verkehrskonzept zu erstellen. Der Stadtssenat gibt dafür 10.700 Euro frei. Investoren und Betreiber des Projektes verhandeln schon seit längerer Zeit mit Vertretern der Stadt Steyr über die Rahmenbedingungen für den Bau einer Tiefgarage im Bereich Werndlpark.

wird an den/die Gewinner/in persönlich bei Abholung nach vorheriger Verständigung übergeben. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind die Architekten, deren Mitarbeiter, die Bauherrn der jeweilig gezeigten Gebäude sowie die Redaktionsmitglieder.

Auflösung des Rätsels im November-Amtsblatt

Das Foto in der November-Ausgabe zeigte den Zubau des Cafés beim Museum Arbeitswelt, geplant von Spur Wien, Arno Grünberger. Herr Martin Spannring hat es am schnellsten erkannt und konnte sich seinen Preis holen. Die IGAS und die Redaktion des Steyrer Amtsblatts gratulieren herzlich. Für die Planung des Museums Arbeitswelt erhielten 1988 die Architekten Hutter + Stelzer den oberösterreichischen Landeskulturpreis.

Architekturpreisrätsel

Das haben Sie sicher schon gesehen!

Wenn Sie das hier abgebildete Bauwerk erkennen, senden Sie ein kurzes E-Mail

mit der Auflösung an architekturquiz@proyer.com. Gefragt ist der Name des Gebäudes.



Foto: Paul Ott

Teilnahmebedingungen: Wer am schnellsten antwortet, bekommt den Preis mit 50 Euro als Warengutschein, gespendet von den Firmen Alpine Mayreder Bau GmbH und Mitterhuemer Elektrotechnik GmbH. Sie erhalten Ihren Preis im Büro Proyer & Proyer Architekten, Schwarzmayrstraße 10, 4400 Steyr. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Preis

Was? Wann? Wo? Journal

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Verschiedene Ausstellungen im städtischen Museum

Volkskundliche Sammlungen, Lambert'sche Krippenfiguren, Werndl-Saal, Steinparz'sche Vogelsammlung, Sensenhammer, Nagelschmiede, Petermandl'sche Messersammlung
■ Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26, (Tel. 575-348); geöffnet: Mi – So von 10 bis 16 Uhr

Ab 10. 3.

working_world.net: Arbeiten und Leben in der Globalisierung

Entwicklung, Mechanismen und Funktionsweisen der Globalisierung werden in Bild, Ton, Text, Video und Kunstinstallationen erfahr- und erlebbar gemacht. Während sich Ausstellungsbereiche wie z. B. die industrielle Massenproduktion in weitgehend unveränderter Weise präsentieren, wurde der Börsenbereich mit spezieller Berücksichtigung der krisenhaften Entwicklungen der vergangenen Monate aktualisiert.
■ Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: Di – So von 9 bis 17 Uhr

13. 3. bis 29. 3.

Schnittstellen



Foto: Konzertdirektion Landgraf

Friedrich Peneder und Bernhard Schinko. **Vernissage:** Do, 12. März, 19 Uhr.

■ Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di – So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

18. 2. bis 10. 3.

Helmut Mayer:

Farbenvielfalt meines Lebens

In seinen Kreativperioden Autodidakt und Einzelgänger, versucht Helmut Mayer in unterschiedlichen Techniken, Methoden, Motiven und Formaten, gesammelte Eindrücke umzusetzen. Micro- und Macro-Bilder werden in Mischtechnik gestaltet, wobei als Malmaterial Acryl, Öl, Kohle sowie diverse Kreiden konzentriert zum Einsatz kommen. Auch Holz, Sand, diverse Papiere und andere Materialien werden kreativ be- oder verarbeitet. **Vernissage:** Di, 17. Februar, 19 Uhr.

■ Raiffeisenbank Region Steyr, Stadtplatz 46; geöffnet: Mo – Mi von 8 bis 12.30 und 14 bis 16 Uhr, Do von 8 bis 12.30 und 14 bis 17.30, Fr von 8 bis 14 Uhr

Bis 1. 3.

Künstler-Quintett in der Schlossgalerie

Fünf Künstlerinnen und Künstler aus mehreren Bundesländern – Judith Baum, Barbara Bernsteiner, Christian Eder, Uwe Hauenfels und Katharina Warum – stellen gemeinsam ihre Werke aus. Die Besucher werden Werke in einem spannungsvollen Dialog zwischen Fläche und Raum, zwischen Tafelmalerei und Objekten zu sehen bekommen.

■ Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di – So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Veranstaltungen

Jeden Do, Fr und Sa

Nachtwächter-Stadtführungen

Ein Nachtwächter in alter Tracht, mit Hellebar-

de und Laterne führt die Teilnehmer mit allerlei „G'schichteln“ und Sagen durch die mittelalterliche Romantikstadt. Nach dem Aufstieg auf den Stadtpfarrkirchenturm wird man mit einer wunderschönen Aussicht belohnt. **Anmeldung:** bis 12 Uhr am Tag der Führung im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 53229). **Preis:** 8 Euro pro Person, Kinder unter 15 Jahren frei.

■ Treffpunkt vor dem Rathaus, 18 Uhr

Steyrer Segway-Touren

Mit den Hightech-Rollern auf Erkundungstour durch Steyr. **Anmeldung:** bis 1 Woche vor den Terminen im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 53229). **Preis:** 55 Euro pro Person.

■ Jeweils um 9, 14 und 18 Uhr

Do, 19. 2.

Neuseeland – Das andere Ende der Welt



Foto: K. Baumgartner

Diavortrag von Karl Baumgartner. Der Eintritt ist frei, um freiwillige Spenden für die Not-schlafstelle Steyr wird ersucht.

■ Arbeiterkammer Steyr, Redtenbachergasse 1a, 19.30 Uhr

Sa, 21. 2.

Eisdisco

Ein Eislaufabend mit heißer Partymusik und angesagten DJs.

■ Eislaufplatz Steyr, Rennbahnweg, 16 bis 21 Uhr

So, 22. 2.

Joseph Haydn: Missa in hon. Sancti Joanni de Deo in B

Hob. XXII/7, mit der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr. Der Eintritt ist frei, um freiwillige Spenden wird gebeten.

■ Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

Faschingdienstag, 24. 2.

Programm auf dem Stadtplatz: ■ **Ab 15 Uhr:** Schülerinnen der BAKIP (4b-Klasse) entführen auf vielfältige Art und Weise die kleinen Faschingsprinzen und -prinzessinnen in die Welt der Musik und des Tanzes. In einem Medley aus alten Kinderliedern, traditionellen Tänzen und aktuellen Stücken sind an diesem Tag Spiel und Spaß garantiert. ■ **Ab 16 Uhr** spielen die Liezius Drachenschränzer mit ihren

Eine Symbiose aus Sport und Kunst, Athletik und Tanz zeigt das „Athletic Dance Theatre“ am Do, 12. März, im Stadttheater. Beginn ist um 19.30 Uhr.



Foto: Konzertdirektion Kempten

Das Schauspiel „Gefährliche Liebschaften“ steht am Do, 26. Februar, auf dem Kulturprogramm. Die Aufführung im Stadttheater beginnt um 19.30 Uhr.

neuen originellen Kostümen groß auf. Die 1. Steirische Guggamusi sorgt an diesem Tag nicht nur für einen optischen Augenschmaus, sondern für ein musikalisches Feuerwerk. ■ **Ab 18 Uhr** werden mit der Band „labellos“ Perlen der 60-er und 70-er gnadenlos durchgeschüttelt und vorangetrieben, bis sich die Tanzbeine nicht mehr halten können. Vieles ist bekannt, einiges ist verkannt – eine wilde Mischung von Chuck Berry bis Dr. Feelgood, von Ramones bis Rita Pavone.

■ Stadtplatz Steyr, ab 15 Uhr

Aschermittwoch, 25. 2.

Nachtwächter Dine-around mit Heringsschmaus

Im Anschluss an den kulinarischen Rundgang genießen die Teilnehmer im Schwechaterhof ein Buffet mit heimischen Schmanckerln. **Anmeldung:** bis 20. Februar im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 53229);

Preis: 60 Euro pro Person.

■ Treffpunkt Schwechaterhof, 17.30 Uhr



Do, 26. 2.

Gefährliche Liebschaften

Siemen Rühaak glänzt als Vicomte De Valmont in diesem Schauspiel. Das Stück zeigt eine maßlos pervertierte, dekadente Gesellschaft, bestehend aus entarteten französischen Aristokraten des 18. Jahrhunderts, die ungeniert raffinierte

Boshaftigkeiten ausbrüten und sexuelle Intrigen spinnen.

Abo II & III sowie Freiverkauf; **Restkarten** zu 20,50/17,50/12,50/11 Euro sind im Stadtservice (Tel. 575-800) und im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 53229), in der Dienststelle für Kulturangelegenheiten (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), in allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen und Trafik-plus-Trafiken in ganz Österreich (zzgl. Gebühren) sowie an der Abendkasse erhältlich. Ermäßigung mit Ausweis. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst.

■ Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Sa, 28. 2.

Saxsonie

Der Kulturverein Ypsilon lädt zum Konzert mit dem Ensemble „Saxsonie“ ein. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird auch die erste CD mit dem Titel „Kuckarutz“ präsentiert, die kürzlich von dieser Band aufgenommen wurde. **Karten** zum Preis von 6/10/12 Euro sind in den Raiffeisenbanken Steyr erhältlich.

■ Altes Theater Steyr, 20 Uhr

So, 1. 3.

Themenführung

Auf den Spuren von Josef Werndl

Quer durch historische Stadtteile Steyrs begehen sich die Teilnehmer auf interessante Spuren des „Vaters der Steyr Werke“. **Dauer:** ca. 2 1/2 Stunden, gutes Schuhwerk wird empfohlen. **Anmeldung:** bis 27. Februar im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 53229). **Preis:** 6 Euro pro Person, Kinder unter 15 Jahren frei.

■ Treffpunkt beim Werndl-Denkmal, 14 Uhr

Mi, 4. 3.

Reise durch die Lebenszyklen – Fahrt

2. Teil der Vortragsreihe zu Gunsten des Waldorfkinder Gartens Steyr-Fabrikinsel. Thema: Kindheitsentwicklungsschritte (Kindergarten – Schulalter) aus der Sicht des Kindes. Referentin: Sonja Hinterleitner (Steyr), Dipl. Naturpraktikerin und „Mamacoch“ in Ausbildung. **Eintritt:** 4 Euro pro Person, 6 Euro für Paare. Elternbildungsgutscheine des Landes OÖ können eingelöst werden. **Infos** unter Tel. 48952.

■ Waldorfkinder Garten Steyr-Fabrikinsel, 19 Uhr

Sa, 7. 3.

Umtauschmarkt für Baby- und Kinderartikel

Beim Umtauschmarkt der Elternrunde Steyr GbR werden gut erhaltene Frühjahrs- und Sommerbekleidung, Umstandsmode, Kinderschuhe, Spielsachen, Kinderwägen, Autokindersitze (diese müssen mindestens der Regelung 44/03 entsprechen und ein Prüfzeichen aufwei-

sen), Gitterbetten, Gehschulen, Fahrräder, Dreiräder und vieles mehr zum Kauf angeboten. Warenannahme: Fr, 6. März, 14 – 17 Uhr, Rückgabe der nicht verkauften Artikel: Sa, 7. März, 18 – 19 Uhr. Der Reinerlös des Umtauschmarktes wird wohltätigen Zwecken zugeführt. **Nähere Infos** findet man auf www.umtauschmarkt.getit.at.

■ Pfarrheim Steyr-Münichholz, 9 bis 12 Uhr

Mo, 9. 3.

Trekkingträume – fünf Jahre zu Fuß die Welt erlebt



Foto: Neubauer

Eine Diashow auf Großformatleinwand von Hubert und Doris Neubauer. Die Welt zu Fuß erfahren. Mit dem Tempo der angebotenen Geschwindigkeit unterwegs. Traumlandschaften, Berggipfel, die einen alles andere vergessen lassen, tiefe, atemberaubende Täler und das Trefen auf fremdartige Menschen, Kulturen und Religionen. **Karten** zum Preis von 10 Euro sind bei Intersport Eybl und an der Abendkasse (11 Euro) erhältlich.

■ Wirtschaftskammersaal, Stelzhamerstraße 12, 19.30 Uhr

Di, 10. 3.

Buchpräsentation und Diskussion

Neue Werte für die Wirtschaft

Der Buchautor und Referent Christian Felber ist Politikwissenschaftler, Soziologe und Psychologe, Mitbegründer und Sprecher von „attac Österreich“, Publizist und Tänzer. Und er ist vor allem einer, der nicht müde wird, abseits von Kapitalismus und Kommunismus einen „dritten“

Weg zu propagieren. Dabei sollten nicht Egoismus, Konkurrenzdenken und Materialismus im Zentrum stehen, sondern Selbstbestimmung, Solidarität und ökologische Nachhaltigkeit. **Eintritt:** 5 Euro für Erwachsene, 3,50 Euro für Jugendliche. Um Anmeldung unter Tel. 77351 wird gebeten.

■ Museum Arbeitswelt, 18.30 Uhr

Mi, 11. 3.

Kasperl und Hopsi präsentieren das Stück **Ritze-ratze, aus Hund wird Katze**



Foto: Deutsche Verlag

Was? Wann? Wo? Journal

Bei der Operettengala „Walzerträume“ steht zauberhafte Musik von Johann Strauß Sohn auf dem Programm. Beginn der Gala am 19. März im Stadttheater ist um 19.30 Uhr.



Foto: Konzertdirektion Schlotte

► **Karten** zu 3 Euro sind in allen Raiffeisenbanken der Region Steyr unter der Veranstaltungsnummer 1138 erhältlich.
■ Raiffeisenbank, Stadtplatz 46, 15 Uhr

Nicht ohne uns: Frauentreffs 2009

Deutsch-türkische Lesung

Eine deutsch-türkische Lesung und der anschließende Besuch der Stadtbücherei bieten Frauen Gelegenheit „Literatur zu schnuppern“, weitere Steyrer Kulturorte kennen zu lernen und sich im gemütlichen, anregenden Beisammensein auszutauschen. Frauen lesen für Frauen – Texte aus Kinderbüchern, die berühren, erheitern, in ihren Bann ziehen, und die zeigen, dass vieles verbindet, kaum etwas trennt. Der Eintritt ist frei. **Nähere Infos** erhält man beim Integrationszentrum Paraplü unter Tel. 41 702.

■ Integrationszentrum Paraplü, Stadtplatz 29, 16 Uhr; **nächster Termin** (Ausstellungsbesuch im Museum Arbeitswelt): 15. April

Do, 12. 3.

Athletik und Tanz mit dem Athletic Dance Theatre

Eine perfekte Symbiose von Sport und Kunst, Athletik und Tanz.

Abo II & III sowie Freiverkauf; **Restkarten** zu 30,50/25/19/12,50 Euro sind im Stadtservice (Tel. 575-800) und im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 53229), in der Dienststelle für Kulturangelegenheiten (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), in allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen und Trafik-plus-Trafiken in ganz Österreich (zzgl. Gebühren), sowie an der Abendkasse erhältlich. Ermäßigung mit Ausweis. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst.

■ Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Abba Mania – Super Trouper Tour

Eine mitreißende Show, bei der keiner stillhalten kann.

Karten zu 60,80/55,30/49,80/44,30 Euro (Kinderermäßigung bis 14 Jahre) sind im Stadtservice im Rathaus (Tel. 575-800), in der Dienststelle für Kulturangelegenheiten (Stadt-

platz 31, Tel. 575-343), in allen Raiffeisenbanken und Sparkassen sowie in allen Ö-Ticket-Filialen erhältlich.

■ Stadthalle Steyr, 20 Uhr

So, 15. 3.

J.C.F. Fischer: Missa Sancti Dominici

Mit der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr. Der Eintritt ist frei, um freiwillige Spenden wird ersucht.

■ Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

Vorschau

Mi, 18. 3.

Namibia – beim Volk der Himba



Foto: Sepp Essl

Diashow mit Sepp Essl. Eine abenteuerliche Reise von der Namib, der ältesten Wüste der Erde bis zum ausgetrockneten Nordwesten des Landes, dem Kaokaland, der Heimat des letzten Nomadenvolks, der Himba. **Eintritt:** 9 Euro für Erwachsene, 5 Euro für Jugendliche. Kartenvorverkauf bei der Bank Austria am Stadtplatz und auf dem Tabor.

■ Stadtsaal Steyr, 19.30 Uhr

Do, 19. 3.

Walzerträume

Operettengala mit Handlungsfaden. Johann

Strauß Sohn hinterließ mehr als 500 Walzer, Mazurken, Polkas, Quadrillen und andere Tanzmusik.

Abo I-A & I-B sowie Freiverkauf; **Restkarten** zu 30,50/25/19/12,50 Euro sind im Stadtservice (Tel. 575-800) und im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 53229), in der Dienststelle für Kulturangelegenheiten (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), in allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen und Trafik-plus-Trafiken in ganz Österreich (zzgl. Gebühren) sowie an der Abendkasse erhältlich. Ermäßigung mit Ausweis. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst.

■ Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 20. 3.

Nachwächter Dine-around

Eine kulinarische Reise zu Überraschungsorten in der Romantikstadt. **Anmeldung:** bis 13. März im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 53229). **Preis:** 55 Euro pro Person.

■ Treffpunkt beim Hotel Mader, 17 Uhr; **nächster Termin:** Fr, 17. April

Sa, 21. 3.

Kinderflohmarkt

Die Krabbelstube Kuschelbär veranstaltet einen Kinderflohmarkt für Selbstverkäufer. **Nähere Infos** unter Tel. 52911-22.

■ Jugend- und Kulturzentrum Ennsleite, Hafnerstraße 14, 9 bis 12 Uhr

Das Geheimnis der Flöte

Mit Elisabeth Vera Rathenböck: Lesung für Zuhörer ab 6 Jahren zum Mitmachen und Mitspielen. Bitte Flöte mitbringen. **Eintritt:** 3 Euro.

■ Bücherei im Dominikanerhaus, Grünmarkt 1, 10 bis 12 Uhr

So, 22. 3.

Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Steyr

Karten zum Preis von 12 Euro (Tageskassa: 14 Euro) sind bei den Mitgliedern der Stadtkapelle,

bei Herrn Schedlberger unter Tel. 0699/12470501 sowie bei allen Oö. Raiffeisenbanken erhältlich.

■ Stadttheater Steyr, 10 Uhr

Fr, 27. 3.

Kabarett und Schmäh

Mit dem aktuellen Programm „Robo Cop“. Gemeinsamer Auftritt mit dem Kärntner Blödel-Duo „Kindermund“ und „Dietlinde und Hans-Wernerle“, bekannt aus der Faschingssendung „Narrisch guat“. **Karten** zu 25/20/15 Euro sind im Stadtservice (Tel. 575-800) und im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 53229), in der Dienststelle für Kulturangelegenheiten (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), in allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken in ganz Österreich (zzgl. Gebühren) sowie an der Abendkasse erhältlich. Ermäßigung mit Ausweis. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst.

■ Stadtsaal Steyr, 19.30 Uhr

Treffpunkt Dominikanerhaus

Grünmarkt 1, Tel. 45400

- **Mi, 25. 2., 18 Uhr:** „Kaffeetaschen kreativ“ mit Helga Großauer (Anmeldung).
- **Do, 26. 2., 19.30 Uhr:** „Wie schütze ich mein Kind vor Sucht?“ – Vortrag mit Thomas Wögerbauer.
- **So, 1. 3., 19.30 Uhr:** „Texte und Lieder im Geiste von Taizé“ mit Mag. Franz Schmidberger und Klaus Peter Grassegger in der Sakristei der Marienkirche.
- **Di, 3. 3., 19.30 Uhr:** „Singt dem Herrn ein neues Lied“ mit Mag. Josef Habringer.
- **Mi, 4. 3., 9 Uhr:** „Reagieren statt wegschauen“ – Akademie am Vormittag, Vortrag von Dr. Wilhelm Achleitner.
- **Sa, 7. 3., 9 Uhr:** „Gesund – einfach – schnell – günstig“ – Kochkurs mit Irene Lindmeier (Anmeldung).
- **So, 8. 3., 19 Uhr:** „Frauenmärchen – Frauenweisheit“ – ein Abend zum Weltfrauentag 2009 mit Adelheid Derflinger und Ilse Irauschek (Anmeldung).
- **Mi, 11. 3., 16 Uhr:** Nicht ohne uns: Frauentreffs 2009 – deutsch-türkische Lesung im Integrationszentrum Paraplü.
- **Fr, 13. 3., 19 Uhr:** „Mit dem Herzen singen IV“ mit Mag. Elisabeth König-Karner und Ilse Irauschek (Anmeldung).
- **Sa, 14. 3., 9 Uhr:** „Bio-faires Frühstück“ mit Sandra Ebner (Anmeldung).

Kulturzentrum Akku

Färbergasse 5, Tel. 48542

Do, 26. 2., 20 Uhr

Kvartet Baraka

Das „Kvartet Baraka“, das sind vier Musiker rund um den slowenischen Perkussionisten Nino Mureskic. „Baraka“ ist ein Begriff aus der Sufi-Sprache und bedeutet „Atem des Lebens“. Auf dem Programm stehen authentische Kompositionen und universelle Klänge, die eine spannende Mischung aus Jazz, östlicher und improvisierter Musik ergeben. Vasko Atanasovski (Flöte, Sax), Janez Dovc (Akkordeon), Matija Krivec (Bass), Nino Mureskic (Percussion).

Do, 5. 3., 20 Uhr

Miriam Makeba – Eine Hommage

„Mama Africa“ ist tot. Die Musikerin und Bürgerrechtlerin Miriam Makeba starb am 10. November 2008 im Alter von 76 Jahren. Die Autorin, Schauspielerin, Komponistin und Urgroßmutter starb so, wie sie lebte: aufrecht im Kampf gegen Tyrannei, Unterdrückung und Willkür. Sie war eine singende Politikerin und „die Stimme Afrikas“. Dieser Themenabend beleuchtet anhand von dokumentarischen Filmbispielen, Musik und Texten das Leben und Schaffen einer außergewöhnlichen Frau und Künstlerin.

Sa, 7. 3., 20 Uhr

Henri Brugat in „Schlafstörungen“

Schlafen ist traumhaft. Wenn man schlafen kann. Wenn nicht: ein Albtraum. Ähnlich schlimm wie den Schlaflosen erwischt es die Menschen, die ihm nahe stehen. Dass er nämlich immerzu schlecht gelaunt ist, fällt nur ihm selbst nicht auf. Und dass er schnarcht, wenn er

doch kurz einmal einnickt: Wen stört das schon? Zuletzt will man ihn sogar zum Arzt schicken. Weil er schnarcht! In seinem aktuellen Abendprogramm arbeitet Henri Brugat seine eigenen Schlafstörungen auf – die hat er übrigens im Schlaflabor abgelegt.

So, 8. 3., 15 Uhr

Henri geht aus

Theater für Kinder ab 4 Jahren. Dieser Henri! Was immer er auch tut, alles geht schief. Dabei sollte er in den Zirkus zum Auftritt. Immerhin ist Henri ein Clown. Aber ein Clown ist ein Tollpatsch. Und Henri ist der größte Tollpatsch von allen. Er will aufstehen, aber noch bevor er aus dem Schlaf erwacht, fällt er aus dem Bett. Er will sich rasieren, aber das Rasiermesser sieht ziemlich gefährlich aus. Er will sich anziehen, aber das Loch im Socken ist so groß, dass er hindurch steigen kann. Und so passiert es, dass Henri beinahe seinen Auftritt im Zirkus verpasst. Aber die Kinder helfen ihm sicher!

Do, 19. 3. und Fr, 20. 3., 20 Uhr

Eduardo Niebla Guitar Duo

Der spanische Gitarrist und Komponist Eduardo Niebla zählt zu den brilliantesten und gefühlvollsten Musikern unserer Zeit. Begleitet wird er von Carl Herring. 1973 startet Niebla seine professionelle Karriere, er komponiert, arrangiert, spielt in unzähligen musikalischen Formationen, arbeitet als Studiomusiker, schreibt Orchestermusik für Filme und Dokumentationen. Seit 1978 lebt und arbeitet er in Großbritannien, unter anderem hat er Musik für George Michael, Craig Davis und Belinda Carlisle produziert. Auf eindrucksvolle Art versteht er es, wehmütig poetischen und wahrhaft wunderbaren Zigeunerjazz mit arabischen, indischen, lateinamerikanischen und klassischen Einflüssen zu vermischen.

Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstraße 18, Tel. 41700) finden **jeweils um 20 Uhr** folgende Veranstaltungen statt:

Di, 24. 2.

Seidl-Bräu-Gschnas – „Flatcaps“

Rock'n'roll-Trio. Sie rocken und rollen, dass die Fetzen fliegen und sie fetzen, dass die Röcke fliegen. A. Stangl (Guitar, Vocals), C. Brandstetter (Drums), P. Thalgueter (Bass). Eintritt: 7 Euro.

Di, 3. 3.

Sixty Amp Fuse

Pioniere des Cover-Rock aus Linz. Ihr Markenzeichen sind authentisch interpretierte Klassiker

des Blues, Rock und Jazzrock. W. Gföllner (Bass), Chr. Lagemann (Vocals, Guitar), D. Nemeth (Guitar, Vocals, Harp), A. Schrempf (Drums).

Di, 10. 3.

Legendary Bluesdoctors

Das Bluestrio überzeugt mit exzellentem Bluesrock, der eine große Portion Erdung mitbringt. F. Reisinger (Vocal), Th. Siegl (Bass), R. Reiter (Drums).

Di, 17. 3.

Matt Burke

Truth – solo und unplugged. Lieder von seinen beiden Alben sowie Kultfavoriten von U2, Bon Jovi, Cold Play und Metallica in seinem eigenen Stil sind zu erwarten.



Im Gegensatz zur westlichen Ernährungslehre, die sich an stofflichen Bestandteilen wie Kohlenhydraten, Fetten, Eiweiß, Vitaminen, Mineralien und Spurenelementen orientiert, folgt die östliche Anschauung dem qualitativen, ganzheitlichen Konzept von Yin und Yang und beschreibt die Wirkung der Nahrungsmittel und Heilpflanzen nach den thermischen und geschmacklichen Eigenschaften auf den Organismus.

Das Prinzip der 5-Elemente-Ernährung

Das Prinzip der Ernährung nach den 5 Elementen ist, die thermischen und geschmacklichen Eigenschaften der einzelnen Nahrungsmittel für sich zu nutzen, dadurch kann man Unausgewogenheiten im Körper, hervorgerufen durch falsche Ernährung oder klimatische Verhältnisse, ausgleichen. Im Klartext heißt das, ich bin

Die 5-Elemente-Ernährung in der traditionellen chinesischen Medizin

ein Kältetyp (Yin-Typ) oder ich bin durch zu viel Rohkostverzehr in Kälte geraten, kann ich durch die richtige Auswahl wärmenden Nahrungsmittel diese im Körper ausgleichen. Bin ich ein Hitzetyp (Yang-Typ) oder durch zu viel Fleischkonsum und zu scharfe Gewürze in Hitze gekommen, werde ich mir kühlendere Nahrungsmittel aussuchen.

Die 5 Elemente und ihre Wirkung

Die chinesische Medizin kennt fünf Elemente: **Holz, Feuer, Erde, Metall und Wasser**. Jedes Element verkörpert einen spezifischen Geschmack, der wiederum auf bestimmte Organe seine Wirkung hat.

- Holz – sauer – wirkt z. B. auf Leber und Galle
- Feuer – bitter – wirkt auf Herz, Kreislauf und Dünndarm
- Erde – süß – wirkt auf Milz, Magen und Bauchspeicheldrüse
- Metall – scharf – wirkt auf Lunge und Dickdarm
- Wasser – salzig – wirkt auf Niere und Blase

Wenn ich **täglich alle fünf Geschmäcker in meinen Kochtopf bringe**, erfahre ich eine ganzheitliche Ernährung – alle Organe werden „top“ ernährt, so ich nicht einen Geschmack zu sehr bevorzuge, dann schwäche ich nämlich das jeweilige Organ, anstatt es zu kräftigen.

Die thermische Qualität der einzelnen Nahrungsmittel richtig zum Einsatz gebracht, bringt unseren Organismus in Harmonie und stärkt vor allem unser Immunsystem.

Voraussetzung für eine richtige Ernährung ist natürlich die Verwendung von natürlichsten Grundnahrungsmitteln, die Wahl der richtigen Art der Zubereitung, die eigene Grundkonstitution oder das jeweilige Ungleichgewicht des Körpers zu kennen.

Der **korrekten Umsetzung einer Ernährungstheorie in die Praxis** muss ein Zuwachs an Energie, Lebensfreude sowie körperlicher und seelischer Harmonie folgen. Fanatismus und Dogmatismus in Ernährungsfragen würden verkraften und seien – nicht nur im eigenen Interesse – zu meiden. Denn: Ernährung ist die wichtigste aller zweit

rangigen Sachen. Die wichtigste Sache ist die Liebe – und die geht durch den Magen – nebenbei bemerkt.



Foto: privat

Roswitha Fehrer Ernährungsberaterin

Depressionen:

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige

Der Verein „pro homine“ bietet eine begleitete Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen und deren Angehörige an.

Die Treffen finden jeden **2. Montag im Monat um 19.30 Uhr** im Dominikanerhaus (Grünmarkt 1, Untergeschoß) statt. Die

nächsten Termine sind: 9. März, 13. April, 11. Mai, 8. Juni, 13. Juli, 10. August.

Jedes Treffen wird von einem/r Dipl. Lebensberater/in begleitet. **Nähere Informationen** erhält man unter Tel. 0664/231 1570, E-Mail: pro-homine@gmx.at, www.pro-homine.at.

Lesung und Vortrag in der Stadtbücherei

Am **Fr, 27. Februar, um 19.30 Uhr** wird Roswitha Fehrer in der Stadtbücherei „Marlen Haushofer“ (Bahnhofstraße 4, Tel. 48423) einen Vortrag bzw. eine Lesung zum Thema „5-Elemente-Ernährung in der traditionellen chinesischen Medizin“ halten. **Eintritt:** 5 Euro für Erwachsene, 3 Euro für Schüler.

Roswitha FEHRER

Ernährungsberatung – Kochkurse – Vorträge

4400 Steyr, Resthofstraße 60

Tel. 07252 / 86 7 82

Apothekendienst Ärztendienst

Ärztlicher Bereitschafts- und Notdienst

Für Steyr Stadt und Mönichholz gibt es einen ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der **Notrufnummer 141**. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen steht ein Arzt in der Zentrale des Roten Kreuzes Steyr (Redtenbachergasse 5) zur Verfügung. Die **Ordinationszeiten** sind jeweils **von 9.30 bis 11 und 16 bis 17.30 Uhr**.

Zahnärztlicher Notdienst

(von 9 bis 12 Uhr)

Februar

- 21./22. Dr. Florian Ömer,
Kronstorf, Hauptstraße 33,
Tel. 07225/8630
28. Dr. Mario Ritter,
Steyr, Rooseveltstraße 2D,
Tel. 7741 1

März

1. Dr. Mario Ritter,
Steyr, Rooseveltstraße 2D,
Tel. 7741 1

- 7./8. Dr. Helmut Sachsenhuber,
Steyr, Siemensstraße 5,
Tel. 73834
- 14./15. Dr. Elisabeth Schubert,
Steyr, Preuenhueberstraße 5,
Tel. 53777

Der zahnärztliche Notdienst kann auch im Internet auf www.zahnaerztekammer.at abgerufen werden.

Apothekendienst (Dienstwechsel ist jeweils um 8 Uhr)

Februar

- Mi, 18. 6
Do, 19. 7
Fr, 20. 8
Sa, 21. 9
So, 22. 1
Mo, 23. 2
Di, 24. 3
Mi, 25. 4
Do, 26. 5
Fr, 27. 6
Sa, 28. 7

März

- So, 1. 8
Mo, 2. 9
Di, 3. 1
Mi, 4. 2
Do, 5. 3
Fr, 6. 4
Sa, 7. 5
So, 8. 6
Mo, 9. 7
Di, 10. 8
Mi, 11. 9
Do, 12. 1
Fr, 13. 2
Sa, 14. 3
So, 15. 4
Mo, 16. 5
Di, 17. 6

- 1 Hl.-Geist-Apotheke,
Wieserfeldplatz 11, Tel. 73 5 13
- 2 Bahnhofapotheke,
Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
- 3 Apotheke Mönichholz,
Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und
..... St.-Berthold-Apotheke, Garsten,
St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31, u.
..... Apotheke Zu Mariahilf, Sierning,
Kirchenplatz 3, Tel. 07259/2210
- 4 Ennsleitenapotheke,
Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82, und
..... Steyrtal-Apotheke, Neuzeug,
Josef-Teufel-Platz 1, Tel. 07259/5900
- 5 Alte Stadtapotheke,
Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
- 6 Löwenapotheke,
Enge 1, Tel. 53 5 22
- 7 Taborapotheke,
Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
- 8 Apotheke am Resthof,
Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02
- 9 Gründberg-Apotheke,
Sierninger Straße 174A, Tel. 77 2 67

■ **Tierärztlicher Notdienst**, Tierklinik Steyr,
Dres. Pfeil & Partner, L.-Werndl-Straße 28, Tel.
45456.

Die Redaktion des Steyrer Amtsblattes übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Ärzte- und Apotheken-Notdienste.

Schutzimpfung gegen die Zeckenkrankheit

Im Steyrer Gesundheitsamt (Redtenbachergasse 3) wird auch heuer wieder die Schutzimpfung gegen die Zeckenkrankheit durchgeführt.

Bei der **Frühsummer-Meningoencephalitis (FSME)** handelt es sich um eine **virale Erkrankung des Gehirns bzw. der Gehirnhäute** – eventuell mit Beteiligung des Rückenmarks, wodurch es zu langfristigen bzw. dauernden neuro-psychiatrischen Folgestörungen und Restlähmungen kommen kann. Der einzige wirksame Schutz gegen die Erkrankung ist die aktive Immunisierung mit dem FSME-Impfstoff.

Folgendes Impfschema ist vorgegeben:

1) Erstimpfungen (= Grundimmunisierungen) werden ab dem vollendeten 1. Lebensjahr (in dringend begründeten Fällen bereits vor dem ersten Lebensjahr) wie folgt durchgeführt: 1. Impfung, nach 4 Wochen die 2. Impfung und nach 5 bis 12 Monaten die 3. Impfung.

2) Auffrischungsimpfungen: Die erste Auffrischungsimpfung bei allen Erstgeimpften erfolgt

nach 3 Jahren. Bei Personen bis zum 60. Lebensjahr wird jede weitere Auffrischungsimpfung im Abstand von 5 Jahren empfohlen. Voraussetzung dafür ist die komplette Grundimmunisierung mit der ersten Auffrischungsimpfung nach 3 Jahren. Bei Personen ab dem 60. Lebensjahr wird wie bisher die Auffrischungsimpfung im Abstand von 3 Jahren empfohlen.

Da der Impfschutz möglichst schon ab Beginn der saisonalen Zeckenaktivität bestehen soll, sollte der Impftermin für die 1. und 2. Teilimpfung in der kalten Jahreszeit liegen. Grundsätzlich kann die Impfung jederzeit durchgeführt werden.

Kosten:

- Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr: 13,20 Euro
- Jugendliche zwischen vollendetem 15. und 16. Lebensjahr: 15 Euro
- Erwachsene und Jugendliche ab dem vollendeten 16. Lebensjahr: 17 Euro

Für Familien mit mehr als zwei unversorgten Kindern, bzw. mit Kindern vom 1. bis zum 15. Lebensjahr, gilt folgende **Sonderregelung**:

A) Das Land übernimmt ab dem dritten und al-

len weiteren unversorgten Kindern, die Kosten der Schutzimpfung, soweit diese durch die Kostenzuschüsse der Krankenversicherungsträger nicht gedeckt werden und sich das erste und zweite Kind der Schutzimpfung bereits unterzogen haben sowie

B) das Arzthonorar für alle Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zum 15. Lebensjahr.

Für jedes Kind, bei dem die Voraussetzung auf Kostenübernahme gemäß vorstehender Sonderregelung nach lit. A gegeben ist, sind bei der Bezirksverwaltungsbehörde für jede Schutzimpfung 3,63 Euro zu bezahlen. Die Rückerstattung dieser Beträge erfolgt auf Antrag durch jenen Krankenversicherungsträger, bei welchem das Kind mitversichert ist.

Die Zeckenschutzimpfung wird in der Magistrats-Abteilung für Gesundheitsangelegenheiten (Redtenbachergasse 3) durchgeführt. Es wird jedoch um **vorherige Terminvereinbarung** unter Tel. 575-355 oder -356 Dw. gebeten. Die Kosten für die Impfung sind direkt bei der Fachabteilung für Gesundheitsangelegenheiten zu bezahlen. Für eventuelle **Auskünfte** stehen die Mitarbeiter des Gesundheitsamtes während der Dienstzeiten zur Verfügung.

Stellen- Ausschreibungen

Im **Alten- und Pflegeheim Münichholz** sind nachstehend angeführte Dienstposten zu besetzen:

Funktionslaufbahn 18.4

Fach-Sozial- betreuerInnen „A“

Aufgaben:

- Alle Tätigkeiten, die im Rahmen der Ausbildung im Sinne der Oö. Alten- und Pflegeheimverordnung, LGBl. 29/1996, vorgesehen sind.

Voraussetzungen:

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als AltenfachbetreuerIn bzw. Berufsausbildung als Fach-SozialbetreuerIn mit dem Ausbildungsschwerpunkt Altenarbeit „A“
- Freundliches Auftreten, gute Umgangsformen
- Engagement für die Belange der Senioren
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Kommunikation mit Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und Vorgesetzten
- Verantwortungsbereitschaft und Fähigkeit, diese auch zu tragen
- Auffassungsgabe, Problembewusstsein und Kritikfähigkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, selbst initiativ zu werden
- Bereitschaft für Schicht- und Wechseldienst, Wochenend- und Feiertagsdienst
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Auswahlverfahren:

- Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung nach Vorauswahl

Im Sinne des Gleichbehandlungsprogramms für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steyr werden Männer besonders auf diese Stellenausschreibung hingewiesen und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stelle zu bewerben.

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Die Einstellung erfolgt auf **Basis Voll- oder Teilbeschäftigung**, ist vorerst mit 6 Monaten befristet und wird bei zufrieden stellender Dienstleistung in ein unbefristetes Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr umgewandelt.

Ihre **Bewerbung** richten Sie bitte – ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten Bewerbungsbögen – an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 (Rathaus, 2. Stock, Tel. 07252/575-222). Bewerbungen werden **bis spätestens 28. Februar 2009** entgegengenommen.

Die erforderlichen Formulare liegen im Stadt-service im Rathaus (Parterre, rechts) sowie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201) auf. Weiters kann man den Bewerbungsbogen auch im Internet von der Homepage der Stadt Steyr www.steyr.at herunterladen.

Für **Auskünfte die Tätigkeit im Alten- und Pflegeheim Münichholz betreffend** wenden Sie sich bitte an die Pflegedienstleiterin, Sr. Brigitte Schodermayr (Tel. 07252/77333-510), Auskünfte betreffend **Einstellung und Entlohnung** erhalten Sie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Tel. 07252/575-224).

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

Im **Alten- und Pflegeheim Tabor** sind nachstehend angeführte Dienstposten zu besetzen:

Funktionslaufbahn 18.4

Fach-Sozial- betreuerInnen „A“

Aufgaben:

- Alle Tätigkeiten, die im Rahmen der Ausbildung im Sinne der Oö. Alten- und Pflegeheimverordnung, LGBl. 29/1996, vorgesehen sind.

Voraussetzungen:

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als AltenfachbetreuerIn bzw. Berufsausbildung als Fach-SozialbetreuerIn mit dem Ausbildungsschwerpunkt Altenarbeit „A“
- Freundliches Auftreten, gute Umgangsformen
- Engagement für die Belange der Senioren
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Kommunikation mit Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und Vorgesetzten
- Verantwortungsbereitschaft und Fähigkeit, diese auch zu tragen
- Auffassungsgabe, Problembewusstsein und Kritikfähigkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, selbst initiativ zu werden
- Bereitschaft für Schicht- und Wechseldienst, Wochenend- und Feiertagsdienst
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Auswahlverfahren:

- Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung nach Vorauswahl

Im Sinne des Gleichbehandlungsprogramms für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steyr werden Männer besonders auf diese Stellenausschreibung hingewiesen und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stelle zu bewerben.

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Die Einstellung erfolgt auf **Basis Voll- oder Teilbeschäftigung**, ist vorerst mit 6 Monaten befristet und wird bei zufrieden stellender Dienstleistung in ein unbefristetes Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr umgewandelt.

Ihre **Bewerbung** richten Sie bitte – ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten Bewerbungsbögen – an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 (Rathaus, 2. Stock, Tel. 07252/575-222). Bewerbungen werden **bis spätestens 28. Februar 2009** entgegengenommen.

Die erforderlichen Formulare liegen im Stadt-service im Rathaus (Parterre, rechts) sowie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201) auf. Weiters können Sie den Bewerbungsbogen auch im

Internet von der Homepage der Stadt Steyr
www.steyr.at heruntergeladen.

Für **Auskünfte die Tätigkeit im Alten- und Pflegeheim Tabor betreffend** wenden Sie sich bitte an die Pflegedienstleiterin, Sr. Charlotte Brunner (Tel. 0676/5457607), für Auskünfte betreffend **Einstellung und Entlohnung** wenden Sie sich bitte an die Fachabteilung für Personalverwaltung (Tel. 07252/575-224).

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-59/2008

Bebauungsplan Nr. 81 „Lilienhof“ – Genehmigung Verordnung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 11.12.2008 beschlossene Erlassung eines Bebauungsplans Nr. 81 – „Lilienhof“ wird hiermit gemäß § 34 Abs. 5 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1994, in Verbindung mit § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF., als Verordnung der Stadt kundgemacht.

Der Plan wurde gemäß § 34 Abs. 1 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1994, mit Erlass des Amtes der Oö. Landesregierung vom 20.1.2009, Zahl BauRO-R 500586/4-2009, aufsichtsbehördlich genehmigt.

Gemäß § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der bezughabende Plan liegt **durch 2 Wochen** beim Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden im Magistrat der Stadt Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Magistrat Steyr: i. A. Dr. Maier

Magistrat der Stadt Steyr; Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-55/2004,

Neuplanungsgebiet Nr. 5 – Hausleiten, 2. Verlängerung Verordnung

des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 22. Jänner 2009.

Das vom Gemeinderat am 22.9.2005 gemäß

§ 46 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr beschlossene Neuplanungsgebiet Nr. 5 – Hausleiten wird entsprechend dem Plan der Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung vom 6.10.2004 gemäß § 45 Abs. 5 der Oö. Bauordnung, LGBl. Nr. 66/1994 idGF. um ein Jahr verlängert.

I.

Gemäß § 45 Abs. 1 der Oö. Bauordnung, LGBl. Nr. 66/1994 idGF., wird für das im Plan des Stadtbauamtes vom 6.10.2004 bezeichnete Gebiet (rot umrandet) ein zeitlich befristetes Neuplanungsgebiet verhängt.

Das Planungsgebiet wird im Westen durch die aufsteigende Geländekante zum Stadtteil Resthof, im Süden und Osten durch das unmittelbar angrenzende bzw. durch Ackerflächen getrennte Flussufer der Enns eingegrenzt. Im Norden stellen die angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen im Bereich des Tennishofes Rottenbrunner den Grenzbereich dar. Bei einer Bebauung sind nachfolgende Kriterien zu berücksichtigen:

1. Die im Flächenwidmungsplan Nr. 2 der Stadt Steyr festgelegten Widmungen werden übertragen.

2. Die Festlegungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 24 vom 20. März 1962 (Zahl Bau 2-6831/60) inkl. dessen Teiländerung Nr. 1 vom 1. Februar 1990 (Zahl Bau 2-4180/88) sind uneingeschränkt anzuwenden.

Für sämtliche Flächen des Neuplanungsgebietes, die außerhalb des Bereiches des Bebauungsplanes Nr. 24 gelegen sind, gelten folgende Einschränkungen:

a) Die vorderen Baufluchtlinien der Grundstücke mit den Nummern 1191/3, 1191/12, 1191/14-18, KG Gleink, werden in einem Abstand von 5 m zur ostseitigen Grundgrenze und als anbauverbindlich festgesetzt, die hinteren Baufluchtlinien werden in einem Abstand von 12 m, gemessen von der vorderen Baufluchtlinie, festgesetzt. Für alle anderen Grundstücke können aufgrund deren unterschiedlichen Konfiguration keine Baufluchtlinien festgelegt werden, in diesem Fall gilt: es ist die Bebauung einer Fläche mit max. 12 m x 12 m zulässig, wobei die Abstandsbestimmungen nach § 5 Oö. BauTG einzuhalten sind.

b) Die maximal zulässige Anzahl der zu errichtenden Geschoße ist mit 1 Vollgeschoß begrenzt.

c) Die maximal zulässige Geschoßflächenzahl darf 0,25 nicht übersteigen.

Gemäß § 45 der Oö. Bauordnung leg. cit. kann der Gemeinderat durch Verordnung bestimmte Gebiete zu Neuplanungsgebieten erklären, wenn ein Flächenwidmungs- oder Bebauungsplan für dieses Gebiet erlassen oder geändert werden soll und dies im Interesse der Sicherung

einer zweckmäßigen und geordneten Bebauung erforderlich ist. Die Erklärung zum Neuplanungsgebiet hat die Wirkung, dass Bauplatz-bewilligungen, Bewilligungen für die Änderungen von Bauplätzen und bebauten Grundstücken und Baubewilligungen, ausgenommen Abbruchbewilligungen, nur ausnahmsweise erteilt werden dürfen, wenn nach der jeweils gegebenen Sachlage anzunehmen ist, dass die beantragte Bewilligung die Durchführung des künftigen Flächenwidmungs- oder Bebauungsplanes nicht erschwert oder verhindert und dem bestehenden Bebauungs-, Flächenwidmungsplan oder der Bauordnung nicht widersprechen. Der Gemeinderat kann die Erklärung zum Neuplanungsgebiet durch Verordnung höchstens zwei Mal auf je ein weiteres Jahr verlängern.

II.

Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 65 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF., im Amtsblatt der Stadt Steyr. Die Planunterlagen liegen vom Tage der Kundmachung an in der Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten sowie in der Fachabteilung für Stadtplanung und Stadtentwicklung des Magistrates der Stadt Steyr durch 2 Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Der Bürgermeister: Ing. David Forstenlechner

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Schule und Sport; Sport-5/2009

Überdachung Skaterplatz, Rennbahnweg, offenes Verfahren im Unterschwellenbereich, Billigstbieterprinzip

Öffentliche Ausschreibung

A.1. Auftraggeber: Stadt Steyr.

Vergabestelle: Magistrat Steyr, FA für Schule und Sport, Stadtplatz 31, 4400 Steyr. Administrative Auskünfte: Bettina Martl, Tel. +43/(0)7252/575-371, Fax: +43/(0)7252/575-372, E-Mail: bettina.martl@steyr.gv.at. Technische Auskünfte: Hans Sommer, Tel. +43/(0)7252/575-370, Fax: +43/(0)7252/575-372, E-Mail: sommer@steyr.gv.at

A.2. Gegenstand der Leistung: Zimmermannsarbeiten, Spenglerarbeiten, lichtdurchlässige Bauteile, Stahlbau-/Schlosserarbeiten

Erfüllungsort: Steyr, Rennbahnweg

Leistungsfristen: 2009

Magistrat Steyr Amtliche Nachrichten

- **Eignung:** Der Bieter hat zum Nachweis seiner Befugnis, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit vorzulegen: ■ **Nachweise nach § 70 Bundesvergabegesetz 2006:** Auszug aus dem Firmenbuch, Strafregisterbescheinigung oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes des Unternehmers, letztgültiger Kontoauszug der zuständigen Sozialversicherungsanstalt und letztgültige Lastschriftanzeige der zuständigen Finanzbehörde oder gleichwertige Dokumente des Herkunftslandes des Unternehmers. ■ **Nachweise nach § 71 Bundesvergabegesetz 2006:** beglaubigte Abschrift des Berufs- oder Handelsregisters des Herkunftslandes des Unternehmers oder die dort vorgesehene Bescheinigung oder eidesstattliche Erklärung. ■ **Nachweise nach §§ 74 und 75 Bundesvergabegesetz 2006:** Nachweise für die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Nachweise für die technische Leistungsfähigkeit.

Die Nachweise können auch durch den Nachweis einer jeweils aktuellen Eintragung beim Auftragnehmerkataster Österreich, A-1206 Wien, Postfach 142, Handelskai 94-96, Fax: +43/(0)1/3336666-19 (im Internet unter der Adresse <http://www.ankoe.at> abrufbar) geführt werden. Die Unternehmer werden aus Gründen der Verwaltungsökonomie eingeladen, die Eignungsnachweise dem Auftragnehmerkataster Österreich zu übermitteln. Ansonsten sind diese

Nachweise dem Auftraggeber vom Unternehmer anlässlich der Abgabe seines Angebotes vollständig zur Verfügung zu stellen.

B.1. Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen sind bis 13.03.2009 bei der FA für Schule und Sport (Stadtplatz 31, 4400 Steyr, 2. Stock) erhältlich oder können nach schriftlicher Anforderung per Fax: +43/(0)7252/575-372 oder E-Mail: bettina.martl@steyr.gv.at zugesandt werden. Dienstzeiten: Mo, Di, Do 8.30 bis 12 und 13.30 bis 16 Uhr, Mi und Fr 8.30 bis 12 Uhr.

B.2. Einreichung der Angebote: Die Angebote sind in einem entsprechend gekennzeichneten verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Angebot, Bezeichnung des Bauvorhabens, Gewerk – Angebot, bitte nicht öffnen!“ bis spätestens **16.03.2009, 9 Uhr** im Stadtservice des Magistrates der Stadt Steyr (Stadtplatz 27, Erdgeschoß, Zimmer 001) abzugeben. Dienstzeiten siehe Punkt B.1. Die öffentliche Anbotseröffnung findet am selben Tag ab 10 Uhr im Amtsgebäude, Stadtplatz 31, FA für Liegenschaftsverwaltung, 3. Stock, Zimmer 302, statt.

B.3. Zuschlagsfrist: 5 Monate nach Ablauf der Angebotsfrist, bis 16.08.2009.

B.4. Arten der Sicherstellung: Ein Vadium wird nicht eingefordert.

B.5. Zulässigkeit von Teilangeboten: Teilangebote sind nicht erlaubt.

B.6. Beschränkung oder Unzulässigkeit von Alternativangeboten: Technische Alternativangebote sind nicht erlaubt, wirtschaftliche Alternativangebote sind unzulässig, rechtliche Alternativangebote sind unzulässig.

B.7. Sonstiges: Es gelten die Bestimmungen laut Ausschreibungsunterlagen. Bewerber oder Bieter von anderen Vertragsparteien des EWR-Abkommens haben nach § 20 Abs.1 Bundesvergabegesetz 2006 Gleichhaltungsbescheide über ihre Befähigung nach den §§ 373c und 373d GewO 1994 oder eine Bestätigung nach EWR-Architektenverordnung oder der EWR-Ingenieurkonsulentenverordnung in der jeweils geltenden Fassung vorzulegen.

Durch die Entgegennahme der für den Ausschreiber kostenlosen und für den Bieter verbindlichen Angebote entstehen für den Ausschreiber über den gesetzlichen Rahmen des Bundesvergabegesetzes hinaus keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Bietern. Die Bekanntmachung ist im Internet abrufbar unter: <http://www.steyr.at/ausschreibungen>.

Datenträger: Ein Datenträgeraustausch nach Önorm B2063 ist nicht vorgesehen.

Für die Stadt Steyr: i. V. Mag. Augustin Zineder

Magistrat Steyr Das Standesamt berichtet

Im Monat Dezember 2008 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 105 Kindern (Dezember 2007: 91) beurkundet. Aus Steyr stammen 31, von auswärts 74 Kinder, ehelich geboren sind 69, unehelich 36 Kinder. 15 Paare haben im Monat Dezember 2008 die Ehe geschlossen (Dezember 2007: 7). In 5 Fällen waren beide ledig, bei 6 Paaren war ein Teil ledig und ein Teil geschieden, in 4 Fällen waren beide geschieden. Je ein Bräutigam war aus Bosnien und Herzegowina, Serbien, Montenegro und der Türkei, eine Braut kam aus Kroatien und eine aus Kenia, alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger. 68 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Dezember 2007: 47). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 39 (14 Männer und 25 Frauen), von auswärts stammten 29 Personen (16 Männer und 13 Frauen). Von den Verstorbenen waren 63 mehr als 60 Jahre alt.

Geburten

Alexander und Maximilian Krenn, Tobias Wimmer, Zoe Anna Glasovac, Nilüfer Ezgi Ates, Anja Besendorfer, Nadine Fluch, Jasmin Selina Pitra, Liliane Klinger, Lena Sophie Barbara Kerschbaumer, Raphael Mayrhofer, Maximilian Luca Lorz, Alexa Riegler, Adrian Hertl, Sebastian Tobias Altmann, Sophie Malzer, Vuk Spasic, Emma Heinzreiter, Lukas Kerim Szelegowitz, Ahmad Khasanov, Imad Baghdadi, Melisa Muslu, Emily Rupaner.

Eheschließungen

Arno Haas und Birgit Großwindhager; Andreas Waldhäusl und Claudia Gallenbacher; Ajdin Catic und Ermina Kesmer; Branko Kostic und Vanja Tomic.

Sterbefälle

Christine Petermandl, 52; Maria Hanetzeder, 87; Eva Schober, 88; Berta Weber, 95; Karl Steiner, 78; Johann Wandl, 54; Anna Pichler, 79; Frieda Kern, 94; Maria Weinrich, 81; Herta Dresl, 86; Hubertus Radschiner, 80; Stefanie Schmieder, 87; Emil Zwaiger, 84; Katharina Prohart, 87; Josef Ritter, 49; Juliana Burghuber, 82; Erich Freimüller, 73; Josefa Buzik, 86; Rose Imhof, 66; Margarete Ofner, 78; Gertraude Kainzbauer, 83; Johannes Maly, 88; Walter Ursprunger, 78; Hermine Graf, 97; Therese Hiesmayr, 88; Frieda Neumüller, 93; Elfriede Ruckerbauer, 80; Hermine Zöchling, 85; Marianne Preuss, 85; Stefan Szabo, 70; Johann Asen, 78; Stojanka Djukic, 71.

Impressum

2

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion: Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 575-354
Telefax 0 72 52 / 483 86, eMail: amtsblatt@steyr.gv.at
Web: www.steyr.gv.at - Hersteller Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, eMail: druckerei@prietzel.at - Verlags- und Herstellungsort Steyr - Anzeigenannahme Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73, Tel. Frau Gertraud Steindl: 0699/11814654.
Titelfoto: Kainrath



Sensationelle WINTERAKTIONEN

Bis Ende März



HUWI-Markisenaktion

Huwi's - Warema - Markisen

Eigene Erzeugung mit neuester Technik
z.B.: integrierter Windsensor, Solarsonnenfühler und
Funktechnologie nach EU-Richtlinie.

Wir rüsten auch gerne ihre bestehende Markise auf
E-Antrieb, Funk oder Sicherheitssteuerung um!

Individuelle Wintergartenbeschattungen für Groß-
und Kleinglasflächen sowie für Trapez- und
Dreiecksformen!

Qualität beginnt bei der Beratung!

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich in unserer Ausstellung oder auf
Wunsch auch bei Ihnen Zuhause!

HUWI-Rollladenaktion

Der Energiesparer:

Mit Huwi's Energiesparrolläden können die Heiz- und
Energiekosten um mehr als **10%** gesenkt werden! Zur effektiven
Senkung werden als Zusatzoption Elektorantriebe und automati-
sche Steuerungen, sowie Sonnen- und Windfühler angeboten!
Als ideale Kombination kann der Huwi Rollläden mit einem
integrierten Insektenschutzrollo ausgestattet werden!

Der Sichere:

Mit Huwi's Sicherheitsrolläden ist ihr Zuhause am Besten vor
listigen Einbrechern geschützt!
Verstärkte Führungsschienen und Profile kombiniert mit einer
Hochhebesicherung verhindern unerwünschten Eindring von
aussen!



HUWI-Sonnenschutz

Ramingdorf 18
4441 Behamberg
Tel./Fax. (+43)07252/87281
Huwi.sonnenschutz@a1.net

Unsere Öffnungszeiten

Mo, Di, Do: 07⁰⁰-12⁰⁰
13⁰⁰-17⁰⁰
Mi, Fr: 07⁰⁰-12⁰⁰
oder nach Tel. Vereinbarung

Besuchen Sie uns in unserer Ausstellungsräume oder auf www.huwi-sonnenschutz.at

